

KURT HEATER BADEN

Saison 2025 / 26





**Die AKB wünscht
Ihnen viel Spass bei
den Vorführungen!**

akb.ch

*Am
nichtigen
Ort.ch*



**Aargauische
Kantonalbank**

KURTHEATER
BADEN

DRAMA

Saison 2025/26

Liebes Publikum



Mit DRAMA ist die Spielzeit 2025/26 am Kurtheater Baden überschrieben. DRAMA entstammt dem Griechischen und bedeutet so viel wie «Handlung» oder «Tat». Es ist ein Begriff, der die Essenz des Theaters verkörpert: das Spiel mit Emotionen, Konflikten und menschlichen Schicksalen. DRAMA ist der Ort, an dem wir uns mit den grossen Fragen des Lebens auseinandersetzen: Liebe, Verlust, Macht und dem Streben nach Wahrheit.

Auf dem Spielplan stehen exemplarisch u. a. drei bedeutende Werke aus der Zeit der Geburtsstunde des Dramas im alten Griechenland: Zunächst begegnen wir LAIOS – in der mehrfach ausgezeichneten Inszenierung von Karin Beier vom Hamburger Schauspielhaus mit der grossartigen Lina Beckmann – dem tragischen König von Theben, dessen Schicksal durch ein düsteres Orakel besiegelt ist. Es folgt in der Chronologie die packende Geschichte von ÖDIPUS (vom Schauspielhaus Zürich, mit dem eindrucklichen Duo Patrycia Ziółkowska und Alicia Aumüller), der in seinem verzweiferten Streben nach Wahrheit sich am Ende selbst als Täter überführt. Und zum Abschluss erwartet Sie ANTIGONE (vom Theater Kanton Zürich), die unerschütterliche Heldin, die für ihre Überzeugungen und die Ehre ihrer Familie kämpft, selbst wenn dies ihren eigenen Untergang bedeutet. Diese Werke sind nicht nur Geschichten aus der Antike, sondern universelle Erzählungen über das Menschsein. Wir freuen uns, dass wir diese aussergewöhnlichen Dramen zwischen Februar und Mai 2026 als «griechische Trilogie» zeigen können.

Die Glarner Illustratorin Pascale Küng hat die Bildstrecke für diese Hefts gestaltet. Ihr preisgekrönter Zyklus handelt von William Shakespeares Drama TIMON VON ATHEN, das von der Rache des freigiebigen Timon an seinen undankbaren Freunden erzählt. Darüber hinaus hat sich Pascale Küng vom diesjährigen Programm inspirieren lassen und drei Bilder exklusiv für diese Broschüre gezeichnet.

Lassen Sie sich von der Kraft des Dramas mitreissen und geniessen Sie eine unvergessliche Theatersaison!

Ihr Uwe Heinrichs
Künstlerischer Direktor

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde



Herzlich willkommen zur neuen Theatersaison! Das Theater ist ein Ort, an dem die Dramen des Lebens auf der Bühne lebendig werden. In Zeiten politischer Unruhe und globaler Herausforderungen erleben wir, wie die Kunst uns helfen kann, die komplizierter werdende Welt zu reflektieren und zu verstehen. Gerade jetzt erkennen wir, wie wichtig es ist, die kulturellen Werte zu bewahren und weiterzugeben.

In der Vergangenheit haben Dramen stets einen besonderen Stellenwert im Theater eingenommen. Auch in dieser Saison werden wir Ihnen bewegende Inszenierungen bieten, die Sie nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei unseren Geldgeber*innen und allen Sponsor*innen bedanken. Ihr Beitrag ist in solch unruhigen Zeiten keineswegs selbstverständlich und für uns von unschätzbarem Wert. Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, unsere Visionen zu verwirklichen und kultureller Leuchtturm für den Kanton zu sein.

Personell gibt es Veränderungen, die unser Team bereichern. Seit Januar 2025 haben wir mit Benjamin Zimmermann einen neuen technischen Direktor. Zudem hat sich in unserer Kommunikationsabteilung einiges getan. Nach 18 Jahren wird uns Katja Stier verlassen, und Carla Müller wird ihr Studium im Ausland fortsetzen. Dafür dürfen wir nun Mia Stauffacher in unserem Team begrüßen und im Herbst eine weitere Mitarbeiterin.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung und freuen uns auf eine spannende und inspirierende Theatersaison mit Ihnen.

Ihre Lara Albanesi
Verwaltungsdirektorin

SCHAUSPIEL

17 PRIMA FACIE
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion

19 HÖHERE GEWALT
Theater Marie – Koproduktion

22 RECHNITZ
(DER WÜRGEENGEL)
Schauspielhaus Zürich /
Weiterspielen Productions

28 HEIMAT. MYTHOS. FRAU.
Theater in Kempten

31 KATER DER ZUKUNFT
mass & fieber ost

32 ALL RIGHT. GOOD NIGHT.
Rimini Protokoll

36 THE INTERROGATION
Milo Rau – NTGent

39 EGAL
Burgtheater Wien /
Akademietheater

42 ZAUBERBERG: EXPEDI-
TION IN DIE GEGENWART
Raum+Zeit

44 KURGAST
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion

45 WARTEN AUF BECKETT
TOBS! Theater Orchester Biel
Solothurn

46 LE COMTE DE MONTE
CRISTO
ADG / TNT Britain

58 DIE WELT IM RÜCKEN
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion

59 LAIOS
Deutsches Schauspielhaus
Hamburg

63 BAUSTELLE
Bühne Aarau Ensemble

66 MYTHOS
Fetter Vetter & Oma Hommage

70 HOKUSPOKUS
Familie Flöz Berlin

71 ÖDIPUS TYRANN
Schauspielhaus Zürich /
Weiterspielen Productions

76 1984
American Drama Group /
ADG Europe

80 DER SPIELER
Kurtheater Baden –
Eigenproduktion

81 BIEDERMANN UND DIE
BRANDSTIFTER
Theater Kanton Zürich

83 ANTIGONE
Theater Kanton Zürich

MUSIKTHEATER

15 GALAKONZERT NEUE
KURKAPELLE BADEN
Neue Kurkapelle Baden und
Camerata Ataremac

18 DIE ZAUBERFLÖTE
TOBS! Theater Orchester Biel
Solithurn

25 ELVIS LEBT!
Diego Valsecchi und Band

32 ALL RIGHT. GOOD NIGHT.
Rimini Protokoll

57 TRIBUTE TO QUEEN
Theater Rigiblick Zurich

64 DIE BLECHTROMMEL
Konzertlesung mit Devid
Striesow und Stefan Weinzierl

84 LA BOHÈME
TOBS! Theater Orchester Biel
Solithurn

85 NEUE KURKAPELLE
BADEN UND SIMON LIBSIG –
Koproduktion

TANZ

21 MAGEC / THE DESERT
Radouan Mriziga –
Culturescapes Sahara II

26 VALSE, VALSE, VALSE
Ein Tanzabend von Johanna
Heusser – Koproduktion

35 NATURAL ORDER OF
THINGS
GN|MC – Koproduktion

67 STEPS: PLAY DEAD
People Watching

74 STEPS: GÖTEBORGS-
OPERANS DANSKOMPANI

82 SOL INVICTUS
Cie. Hervé Koubi

PHYSICAL THEATRE

14 LOUISE
Martin Zimmermann / MZ
Atelier – Koproduktion

45 WARTEN AUF BECKETT
TOBS! Theater Orchester Biel
Solithurn

67 STEPS: PLAY DEAD
People Watching

77 HUMANS 2.0
Cie. Circa

LESUNGEN

24 HELMUT MOOSHAMMER
UND SENKA BRANKOVIC
Die Weise von Liebe und Tod
des Cornets Christoph Rilke

64 DIE BLECHTROMMEL
Konzertlesung mit Devid
Striesow und Stefan Weinzierl

KINDER- UND JUGENDTHEATER

29 DUNST
Theater Marie / Junge Marie –
Koproduktion

43 S'DSCHUNGELBUECH
Shake Company

30 ADVENT IM KURTHEATER
FREUNDE Kurtheater Baden

65 WRITERS' ROOM
junges theater basel

SCHULVOR- STELLUNGEN

29 DUNST
Theater Marie / Junge Marie –
Koproduktion

46 LE COMTE DE MONTE
CRISTO
ADG / TNT Britain

43 S'DSCHUNGELBUECH
Shake Company

65 WRITERS' ROOM
junges theater basel

76 1984
American Drama Group /
ADG Europe

VERMITTLUNGS- ANGEBOTE

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 89 Vermittlungsangebote
für alle | 92 Schulvorstellungen |
| 90 Vermittlungsangebote
für Junge | 93 Empfehlungen für
Schulklassen |
| 91 Mit der Schule ins Theater | |

ABONNEMENTS 2025/26

- | | |
|---|---|
| 97 Ihre Vorteile auf einen Blick | 102 Zusatzbestellungen und
Ermässigungen |
| 98 Fix-Abos | |
| 101 Wahl-Abo / Schnupper-Abo /
U25 Abo | |

SERVICE

- | | |
|--|---|
| 105 Sitzplan | 113 FREUNDE |
| 107 Tickets und Preise | 115 Danke |
| 109 Ihr Besuch | 119 Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen |
| 111 Allgemeine Geschäfts-
bedingungen | 120 Kontakt / Impressum |

SPIELPLAN



LOUISE

Regie, Choreografie und Bühnenbild:
Martin Zimmermann

MZ Atelier – Koproduktion

Sie vertauschen die Rollen, widersetzen sich Anweisungen. Sie sind anarchisch und wunderbar. Sie sind urkomisch und geheimnisvoll. Sie sind wild und exquisit. Sie alle sind LOUISE.

In einem merkwürdigen Labor ereignen sich absurde Dinge: Mit der menschlichen Materie werden unterschiedlichste Experimente angestellt. Vier Künstlerinnen spielen abwechselnd Oberhaupt, Chefin, aber auch Versuchskaninchen und Patientin an diesem Ort, an dem die Tyrannei regiert. In ihrem Rollenspiel lehnen sich Körper, Geist und Seele auf und leisten Widerstand. Dank ihrer Stärke, ihrer rasenden Wut, ihres schrägen Humors, ihres Glambours und ihrer Lebensfreude versetzen sie der Tyrannei eine Ohrfeige. Mit Kreativität und voller Hingabe bieten sie dem Abgründigen die Stirn und es eröffnen sich strahlend neue Möglichkeiten.

Martin Zimmermanns jüngster Geniestreich LOUISE erzählt vom Widerstand und dem Drang nach Bewegungsfreiheit. Der vielfach preisgekrönte Schweizer Choreograf entwickelt seit mehr als 25 Jahren von Zürich aus Theater ohne Worte, dessen Mischung aus zeitgenössischem Zirkus, Tanz und spektakulären Bühneninstallationen weltweit das Publikum begeistert.

○ *«LOUISE ist ein Panorama weiblicher Wut, weiblichen Witzes und weiblichen Wahns. Zwei Tänzerinnen, zwei Zirkusartistinnen und Varietéstars schmeissen sich weg – wortwörtlich mit Haar und Haut – für ein absurd-zirzensisches Spektakel, wie es bloss einer ausheckt, Martin Zimmermann.»*
Aargauer Zeitung / CH Media

Freitag, 17. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Saisonöffnung
Samstag, 18. Oktober 2025, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

REGIE, CHOREOGRAFIE Martin Zimmermann KREIERT MIT UND INTERPRETIERT VON Bérangère Bodin, Marianna de Sanctis, Rosalba Torres Guerrero, Methinee Wongtrakoon MUSIK Tobias Preis DRAMATURGIE Sabine Geistlich BÜHNE Simeon Meier, Martin Zimmermann KOSTÜME Susanna Boner KÜNSTLERISCHE UND CHOREOGRAFISCHE MITARBEIT Romain Guion LICHT Ueli Kappeler TON Andy Neresheimer KOPRODUKTION Schauspielhaus Zürich, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, Théâtre de Carouge, Theater Winterthur, Theater Casino Zug, Kurtheater Baden KOOPERATION Fabriktheater Rote Fabrik Zürich

GALAKONZERT NEUE KURKAPELLE BADEN

MUSIK VON EINEM GAST – Kammerkonzert mit
Werken von Peter Mieg und Richard Strauss

Neue Kurkapelle Baden und Camerata Ataremac

Die Feierlichkeiten zu «5 Jahre Neue Kurkapelle Baden» finden ihren krönenden Abschluss mit diesem letzten Konzertprojekt 2025. In Kooperation mit der Camerata Atamarec aus Lausanne entsteht einmalig ein Kammerorchester, welches den Röstigraben überwindet und in vier Kantonen zu hören sein wird.

Die gegenseitige Gastfreundschaft spiegelt sich auch im musikalischen Programm wider: Unter dem Titel MUSIK VON EINEM GAST werden Werke von Peter Mieg und Richard Strauss zu hören sein. Strauss weilte gegen Ende seines Lebens regelmässig in der Schweiz, unter anderem im Hotel Verena Hof in Baden und im Hotel Beau-Rivage Palace in Lausanne-Ouchy. Bei einem seiner Aufenthalte in Baden stellte Strauss 1946 sein Oboenkonzert fertig, welches das Herzstück des Programms bildet. Analog zur Uraufführung wird mit Martin Frutiger wie einst ein Oboist des Tonhalle-Orchesters Zürich den Solopart übernehmen.

Auch der aus Lenzburg stammende Komponist Peter Mieg kam immer wieder nach Baden. Er war eng befreundet mit der Familie Brown und daher oft zu Besuch in der Villa Langmatt. Von ihm wird das RONDEAU SYMPHONIQUE als Konzertauftritt zu hören sein.

Als drittes Werk erklingen die METAMORPHOSEN von Strauss, welche die Erschütterung über die Schrecken des zweiten Weltkriegs und die damit verbundene Zerstörung der Kultur zum Ausdruck bringt.

Sonntag, 19. Oktober 2025, 17 Uhr
Einführung um 16.15 Uhr im Neuen Foyer
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15



PRIMA FACIE

von Suzie Miller. Deutsch von Anne Rabe
Regie: Klaus Hemmerle. Mit Anna Grisebach

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Sie hat geschafft, was die wenigsten ihr zugetraut hätten: den Weg aus einem Milieu ohne Privilegien an die Eliteuni und dann in die Topkanzlei. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie böse Zungen meinen? Oder weil sie so gut Lücken und Widersprüche in den Aussagen der weiblichen Opfer aufspürt? Doch ihre Überzeugungen werden erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen – aber es geht ihr nicht nur um persönliche Gerechtigkeit, sondern auch um die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem, an das sie ihr Leben lang geglaubt hat.

Die australische Autorin Suzie Miller arbeitete viele Jahre selbst als Strafverteidigerin – und zwar im Menschenrechtssektor. Ihr Stück PRIMA FACIE wurde 2020 mit dem Olivier Award, der höchsten Auszeichnung im britischen Theater ausgezeichnet. Anna Grisebach verkörpert intensiv in diesem furiosen Monodrama die Figur der Tessa, die Stück für Stück ihre Lebensgeschichte erzählt und alle auftauchenden Figuren gleich mitspielt.

Diese Eigenproduktion des Kurtheaters nehmen wir wegen der grossen Nachfrage wieder in den Spielplan auf.

○ *«Im Kurtheater Baden glänzt Grisebach insbesondere in der zweiten Stückhälfte als desillusionierte Anwältin, die den Glauben ans Recht, aber nicht an die Gerechtigkeit verloren hat.»* Aargauer Zeitung

Montag, 20. Oktober 2025, 20 Uhr

Dienstag, 21. Oktober 2025, 20 Uhr

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 20 Uhr

Proberaum

Publikumsgespräche nach jeder Vorstellung

CHF 35 / Legi 15

DIE ZAUBERFLÖTE

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit Übertiteln in Deutsch

TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn

Prinz Tamino und der Vogelfänger Papageno machen sich auf Geheiss der Königin der Nacht auf, um deren Tochter Pamina aus den Fängen des bösen Fürsten Sarastro zu befreien. Doch ist Sarastro wirklich ein Schurke? Und wird es den beiden so verschiedenen Gefährten gelingen, die ihnen auferlegten abenteuerlichen Prüfungen zu bestehen?

DIE ZAUBERFLÖTE von Wolfgang Amadeus Mozart verbindet effektiv märchenhafte und freimaurerische Motive und fragt nach der Bedeutung von Freundschaft, Wahrheit und Vernunft. Am Ende sind es die magische Kraft der Musik und die Liebe, die alle Gefahren überwinden... Mozarts vorletzte und wohl rätselhafteste Oper wurde 1791 in Wien uraufgeführt und begeistert mit ihren unvergesslichen Melodien bis heute Gross und Klein: Ein Opernerlebnis für die ganze Familie!

Nach dem sensationellen Erfolg mit ORPHÉE UND EURIDICE kehrt das renommierte künstlerische Team um Regisseurin Anna Drescher zum wiederholten Mal zum TOBS! zurück. Die Schweizer Dirigentin und Geigerin Meret Lüthi wird sich der Oper musikalisch annehmen. Das hochkarätige Bühnenensemble wird ergänzt durch drei Solisten der Solothurner Singknaben.

Samstag, 25. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Remy Burnens, Flurin Caduff, Marion Grange, Rebekka Maeder, Konstantin Nazlamov, Wolfgang Resch, Nathanaël Tavernier, Solothurner Singknaben / Solothurner Mädchenchor, Chor TOBS! und Sinfonie Orchester Biel Solothurn MUSIKALISCHE LEITUNG Meret Lüthi REGIE Anna Drescher BÜHNE UND KOSTÜME Tatjana Ivshina CHOR Valentín Vassilev

HÖHERE GEWALT

Eine Versicherungsrecherche von Maria Ursprung
Regie: Maria Ursprung

Theater Marie – Koproduktion

Risiken ohne Nebenwirkungen? Versicherungen versprechen uns eine sorgenfreie Zukunft. Gleichzeitig machen sie sich die in Haus und Umwelt lau-ernden Gefahren zunutze, indem sie Kund*innen mit Prognosen verunsichern, die sich nur manchmal bewahrheiten, dabei jedoch weitreichende Konsequenzen haben können. Doch was sind Versicherungen eigentlich? Ein Akt der Solidarität oder der Versuch, sich von den Gefahren des Lebens freizukaufen? Zwei Versicherungsvertreter*innen versuchen alles, um ihre Kund*innen zu immer neuen Abschlüssen zu verleiten. Ein Theaterstück mit Witz und Aktualität zu einem unwahrscheinlichen Thema: der Planung des Unerwarteten.

Die Autorin und Regisseurin Maria Ursprung ist seit 2022 Teil der Co-Leitung von Theater Marie. In HÖHERE GEWALT vertieft Ursprung nach der erfolgreichen Gerichtsrecherche IN DUBIO (Premiere im Februar 2022 im Kurtheater) die Frage, wohin sich das stete Streben nach Sicherheit in unserer Gesellschaft entwickeln könnte.

○ «...HÖHERE GEWALT entpuppt sich als temporei-che Komödie mit einem Gespür für gutes Timing. Das Stück entlässt sein Publikum nicht nur immer wieder beherzt lachend, sondern auch zuversichtlich.»

Aargauer Zeitung

Dienstag, 28. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.30 Uhr

CHF 45 / Legi 15

Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)

MIT Manuel Bürgin, Nawa Grawit, Vincent Glanzmann TEXT UND REGIE Maria Ursprung BÜHNE Saskya Germann KOSTÜME Gwendolyn Jenkins SOUNDESIGN Vincent Glanzmann VIDEO Michelle Ettl lin BEWEGUNG I-Fen Lin DRAMATURGIE Martin Bieri PRODUKTIONS-LEITUNG, VERMITTLUNG Andrea Brunner TECHNIK Andreas Bächli, Luca Schaffner KOPRODUKTION Theater Marie, Bühne Aarau und Kurtheater Baden



MAGEC / THE DESERT

Tanzstück von Radouan Mriziga (Marokko)

A7LA5 / Culturescapes Sahara 2025

In seiner aktuellen Trilogie ATLAS / THE MOUNTAIN, MAGEC / THE DESERT und schliesslich AWESSU / THE SEA widmet sich der marokkanische Choreograf Radouan Mriziga den Bergen, der Wüste und dem Meer als ungezähmte Räume jenseits menschlicher Kontrolle.

MAGEC / THE DESERT erforscht die Wüste, diese weiten, trockenen Landschaften und überdenkt dabei die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Von der Sahara über die Thar-Wüste bis zu den Steppen Zentralasiens betrachtet Mrzigas Choreografie die Wüste nicht als Leere, sondern als eine Geografie der Weisheit, die Demut und Einverständnis einfordert. Im Fokus stehen die Harmonie und Verbundenheit der verschiedenen Wüstenbewohner*innen untereinander sowie deren Handwerkskunst oder Musik. Die Arbeit wird von Symbolen wie der Sonnenuhr getragen; einem Instrument, das Zeit durch Licht, Schatten und Land misst. Mrzigas Choreografien verweben Rhythmus, Text, Bewegung und Klang zu einer Polyphonie von Perspektiven.

Der Choreograf Radouan Mriziga wurde 1985 in Marrakesch geboren und lebt derzeit in Brüssel. 2014 entstand sein erstes, noch immer tourendes Solo 55, gefolgt von 3600 (2016), 7 (2017) und 0 (2019). In diesen Arbeiten setzt er sich mit Tanz aus der Perspektive europäischer wie auch islamischer Architektur auseinander. Seit 2019 arbeitet Mriziga an einer Tanz-Trilogie, die von der Kultur und der Geschichte der Amazigh, den Ureinwohner*innen Nordafrikas, inspiriert ist. Von 2017 bis 2021 war er Artist in Residence am Kaaitheater in Brüssel, von 2021 bis 2025 ist er Artist in Residence bei deSingel in Antwerpen.

Freitag, 31. Oktober 2025, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL)

von Elfriede Jelinek. Regie: Leonhard Koppelmann
Mit Isabelle Menke

Schauspielhaus Zürich / Weiterspielen Productions

In RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL) haben die Boten das Wort. Sie berichten – mal im Rückblick wie Zeugen, mal live wie bei einer Mauerschau – von einem Massaker und seinen Folgen, geschehen in den letzten Kriegstagen 1945 an der österreichisch-ungarischen Grenze. Die Gräfin Margit von Batthyany hatte auf Schloss Rechnitz die lokalen SS- und Gestapo-Männer zu einem so genannten Gefolgschaftsfest eingeladen. Zeitgleich wurde eine Massenerschiessung beim nahe gelegenen Kreuzstadel vorbereitet. 180 jüdische Zwangsarbeiter, die für die Deportation ins Landesinnere zu entkräftet waren, wurden von einer Gruppe Festgäste erschossen. Schon wenige Tage später brannte Schloss Rechnitz und die Gräfin floh vor der Roten Armee. Ihr Ziel: die Schweiz, namentlich die Villa Favorita am Luganer See, wo Margits Bruder Heini Thyssen lebte, mit den Nazis Geschäfte machte und Kunst sammelte. Die Boten bleiben zurück und mit ihrem Wissen allein, in Umkehrung von Buñuels Film DER WÜRGEENGEL, wo es die (Dienst-)Boten sind, die die Herrschaft im Stich lassen. Aber berichten die Boten auch die Wahrheit?

Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek lässt in ihrem Stück viele Quellen ineinanderfliessen. Es sprechen u. a. Zeitzeugen, wie sie in den Rechnitz-Prozessen der Nachkriegsjahre ausgesagt haben.

RECHNITZ ist ein grosses Solo für Isabelle Menke an einem besonderen Ort, der sonst dem Publikum kaum zugänglich ist: dem Orchestergraben des Kurtheaters.

○ *«Selten hat man einen Ein-Frau-Abend gesehen, der so schillernd und differenziert ausgearbeitet war wie dieser.»* Tages-Anzeiger

Dienstag, 4. November 2025, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15
Im Orchestergraben (beschränkte Platzzahl)



HELMUT MOOSHAMMER UND SENKA BRANKOVIC

DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS
CHRISTOPH RILKE – Texte von Rainer Maria Rilke,
Musik von Viktor Ullmann. Musikalische Lesung

Helmut Mooshammer (Sprecher), Senka Brankovic
(Klavier)

Diesen Abend widmen die Pianistin Senka Brankovic und der Schauspieler Helmut Mooshammer dem wohl wichtigsten Werk des deutschen Komponisten Viktor Ullmann: 1944 schuf Ullmann im Konzentrationslager Theresienstadt ein Melodram basierend auf Rilkes Erzählung DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS CHRISTOPH RILKE. Es war Ullmanns letztes Werk und wurde nur kurze Zeit vor seiner Hinrichtung im KZ uraufgeführt.

DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS CHRISTOPH RILKE avancierte zum Kultbuch mit Millionenaufgabe und legte den Grundstein für Rilkes Karriere. Die Erzählung vom jungen Fahnenträger, der mit grossen Augen durch die Schrecknisse eines universellen Krieges taumelt, hat bis heute nichts von ihrer Sprachschönheit und Gültigkeit verloren.

Helmut Mooshammer gehört zum Ensemble des Deutschen Theaters Berlin und tritt seit vielen Jahren auch mit Literaturlesungen auf – dies auch mehrfach im Kurtheater – u. a. mit Werken von Thomas Bernhard (2019) oder Joseph Roth (2020) und gemeinsam mit Senka Brankovic: JAGE DIE ÄNGSTE FORT (2022).

Senka Brankovic ist als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin in führenden internationalen Konzerthäusern unterwegs.

Mittwoch, 5. November 2025, 20 Uhr
CHF 35/ Legi 15
Neues Foyer

ELVIS LEBT!

I think I'm gonna like it here
Ein theatrales Konzert

Diego Valsecchi und Band

Alle Gerüchte sind wahr: Elvis hat seinen Tod vorge-täuscht und ist im Wallis untergetaucht. Fast fünfzig Jahre lebt der King dort – versteckt und verschwiegen, aber nie vergessen. Jetzt ist er zurück – und er hat einiges zu erzählen.

Wie war das Leben nach seinem Tod? Warum sieht er immer noch so verdammt jung aus? Hat er seine grosse Liebe in den Bergen gefunden? Was hat er mit dem Mauerfall am Hut? Und wie zur Hölle geht es Michael Jackson – seinem Schwiegersohn.

Zwischen Musik und augenzwinkernder Fantasie, zeigt uns der Schauspieler und Kabarettist Diego Valsecchi seinen ganz eigenen Elvis. Das zweite Leben des King – mit Witz, Charme und Poesie. Begleitet von einer vierköpfigen Live-Band und zwei Sänger*innen erklingen Presleys unsterbliche Songs – in einer neuen, frischen Interpretation, die dennoch den Geist der Originale wahrt.

ELVIS LEBT! ist ein Abend voller Humor, Nostalgie und berührender Momente. Und wer Elvis weniger gut kennt, wird sich fragen, wie man all die Jahre ohne ihn ausgekommen ist. Auch wenn vieles in dieser Welt aus den Fugen geraten ist – nach dieser Show kannst du dich auf eines verlassen: Tief in einem Walliser Seitental zwischen sonnengebräunten Chalets, frisch gestrichenem Raclette, glitzernden Gletschern und im süssen Rausch von gepanschem Weisswein sind unsere kühnsten Träume wahr geworden – denn: ELVIS LEBT!

Donnerstag, 6. November 2025, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15

VALSE, VALSE, VALSE

Ein Tanzabend von Johanna Heusser – Koproduktion

Der Walzer ist für uns heute der Inbegriff von Hochzeit, Sissi-Traum und Konvention. Doch zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde der Walzer wegen seiner körperlichen Nähe und Intimität zum anderen Körper kritisiert und zum Teil auch verboten. Man glaubte, die Drehenden gerieten in einen Rauschzustand, der Triebe freisetze und Menschen hemmungslos mache. Durch die fast schwebende Bewegung des Walzers, die Beziehung zwischen den zwei Tänzenden und die Musik dazu, entsteht eine Art Trance. Diese Trance durch Drehen hat nichts mit dem Verlieren der Kontrolle zu tun, sondern mit der Bewegung an sich. Johanna Heusser erforscht mit vier Tänzer*innen und drei Musiker*innen die Ambivalenz der Sicht auf den Walzer früher und heute, wo er eher mit Opernbällen, Oberschicht und Wohlstand assoziiert wird. In VALSE, VALSE, VALSE geht es um eine zeitgenössische Überschreibung des Walzers, die das historisch angelegte Potenzial für Ordnungswidrigkeit und Rausch wieder freilegt.

Johanna Heusser hat zuletzt mit DR CHURZ, DR SCHLUNGG UND DR BÖÖS, eine vom Schwingen inspirierte Arbeit herausgebracht, mit der sie bis nach Indien getourt ist. Sie ist zum ersten Mal mit ihrer Company zu Gast am Kurtheater.

○ *«Manchmal tanzen sie allein, dann wieder zu viert. Komik und Slapstick included. Wie auf den Bällen der Vergangenheit gibt es auch hier ein wenig Drama. Da werden schonmal kalte Blicke geworfen und Tanzeinladungen ignoriert.»* AAKU 03/2025

Donnerstag, 13. November 2025, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15

MIT Simea Cavelti, Neil Höhener, David Speiser, Momo Tanner und Emeric Rabot MUSIKER*INNEN Juan Braceras, Joachim Flüeler, Marie Jeger CHOREOGRAFIE UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG Johanna Heusser MUSIKALISCHE LEITUNG Xenia Wiener BÜHNE UND LICHT Marc Vilanova KOSTÜME Diana Ammann DRAMATURGIE Johanna Hilari, Fiona Schreier PRODUKTIONSLEITUNG Maxime Devaud / oh la la – performing arts production KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Bühne Aarau, Dschungel Wien, Johann Strauss Festival, ROXY Birsfelden, Stadttheater Langenthal, Südpol Luzern und Theater im Pumpenhaus



HEIMAT. MYTHOS. FRAU.

Ein Schauspiel-Rechercheprojekt von
Crescentia Dünßer

Theater in Kempten

Ein Postkartenbild bäuerlicher Idylle: Bergpanorama, Bauernhöfe, Kirchturm, Kühe, eine Frau mit Schürze, das Kind am «Rockzipfel»...

In einem intensiven Probenprozess setzen sich die vier Spielerinnen und das Team um Regisseurin Crescentia Dünßer mit dem Thema Frausein auseinander. Sie nähern sich – lesend, schreibend, erzählend, forschend – diesem schier unerschöpflichen Sujet an. Ausgehend von Klischeevorstellungen, wie z. B. eine «typische Allgäuerin» ist oder zu sein hat, fragen sie sich: Was heisst Frausein? Welche Rollenzuschreibungen sind damit verbunden? Welche waren es früher? Welche sind es heute? Wo tragen wir unbewusst alte Muster weiter? Wo besteht dringend Handlungsbedarf, wenn wir das Thema Gleichstellung in den Fokus nehmen?

So entsteht eine Sammlung aus persönlichen Texten und Frauenbiografien aus der eigenen Familiengeschichte und dem regionalen Umfeld: Frauen, die vor Ort leben, oder gelebt haben, die zugezogen oder hierher geflüchtet sind, Frauen aus verschiedenen Epochen und Kulturen. Lokal und doch universell.

Regisseurin Crescentia Dünßer (ehemalige Direktorin des Zürcher Theater Neumarkt) bringt eine konzentrierte Fassung der Texte, der Geschichten und Erzählungen mit den Spielerinnen performativ und musikalisch auf die Bühne. Berührend, humorvoll, spielerisch.

○ *«Das berührt und das vergisst man so schnell nicht (...) Das ist die Stärke dieses Erzähltheaters: Alles ist echt, nichts erfunden.»* Allgäuer Zeitung

Donnerstag, 20. November 2025, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15

MIT Julia Jaschke, Nadine Viktor, Lara Waldow, Lisa Wildmann KONZEPT UND REGIE Crescentia Dünßer BÜHNENBILD UND LICHT-
KONZEPT Otto Kukla KOSTÜME Annie Lenk RECHERCHE Brigitta Soraperra

DUNST

Das Orakel von Kaffmatt

Leitung: Benjamin Burger, Dimitri Stapfer

Für Menschen ab 14

Theater Marie / Junge Marie – Koproduktion

Die glorreichen Zeiten des Dorfs Kaffmatt sind längst vorbei. Sie gipfelten im Bau einer Aussichtsplattform, die zur nächsten grossen Touristenattraktion werden sollte, doch dann zog ein dichter Nebel auf, verschluckte das Dorf und jedwede Perspektive. Die erste Generation von Nebelgeborenen ist nun fast erwachsen. Sie sind in einer Welt ohne Horizont gross geworden. Für sechs Jugendliche aus dem Dorf ist die Plattform zum geheimen Rückzugsort geworden. Doch auch dort können sie den Alltag nicht einfach vergessen. Immer wieder gehen Menschen in den Nebel und kehren nicht mehr zurück. Was passiert mit ihnen? Kann man dem Nebel entkommen? Das Auftauchen eines mysteriösen Orakels bringt ihre Freundschaft ins Wanken, denn es verspricht ihnen ein Leben nach dem Nebel – doch nicht für alle. Im dichten Nebel müssen sie eine gravierende Entscheidung treffen, die ihre Freundschaft auf die ZerreiSSprobe stellt.

Die Schweiz ist eines der reichsten Länder der Welt. Doch dieses Label täuscht darüber hinweg, dass auch hier massive Ungerechtigkeiten vorherrschen. Nicht allen stehen die gleichen Möglichkeiten offen. Wo kann eine Gesellschaft ansetzen, um sich zu verändern und Hoffnung zu bewahren?

DUNST untersucht unter der Leitung von Regisseur, Performer und Autor Benjamin Burger und Schauspieler Dimitri Stapfer, wie die soziale Herkunft den Alltag junger Menschen prägt und wie einige täglich damit beschäftigt sind, ihre Herkunft oder Privilegien zu vertuschen.

○ «*Das Premierenpublikum applaudiert, johlt und pfeift begeistert.*» Aargauer Zeitung

Dienstag, 25. November 2025, 19 Uhr

Mittwoch, 26. November 2025, 10 Uhr – Schulvorstellung

CHF 35 / Legi 15 / Schulen CHF 12 p.P.

Schulbestellungen siehe Seite 91.



ROTER TEPPICH Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück: Montag, 20. Oktober 2025, 18 Uhr im Neuen Foyer

ADVENT IM KURTHEATER

Kleine Theatervergnügen für Kinder und ihre
Erwachsenen

FREUNDE Kurtheater Baden und Kurtheater

Der ADVENT IM KURTHEATER ist ein Highlight der Vorweihnachtszeit in Baden. An drei Montagen im Advent kommen viele Kinder mit ihren Erwachsenen ins Kurtheater. Die Veranstaltungen im Neuen Foyer bringen den Zauber der Vorweihnachtszeit und lassen Kinderaugen strahlen. Auf dem Programm finden sich wie immer theatrale und musikalische Perlen für Gross und Klein. Das kann vom Rock-Märli bis hin zum Impro-Theater alles sein, was das aktuelle Kindertheater zu bieten hat.

Das detaillierte Programm publizieren wir gemeinsam mit dem offiziellen Adventskalender der Stadt Baden im November 2025.

Der ADVENT ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurtheaters mit FREUNDE Kurtheater Baden.

Montag, 1. Dezember 2025, 18 Uhr
Montag, 8. Dezember 2025, 18 Uhr
Montag, 15. Dezember 2025, 18 Uhr
Neues Foyer
Eintritt frei

KATER DER ZUKUNFT

Theater, Parkinson und die Kunst des Betrugs
Regie: Niklaus Helbling

mass & fieber ost

Der Kater ist alt. Einst war er Schauspieler an vielen Theatern, inzwischen ist er nur noch selten gefragt, und mit dem Geld hapert es auch. Dazu kommt seine Parkinson-Erkrankung, für die er sich Unterstützung ins Haus geholt hat: Kali, die 25-jährige Nichte einer ehemaligen Clowns-Kollegin. Sie hilft ihm bei seinen Übungen, im Gegenzug unterrichtet er sie in der Kunst des Betrugs. Als die Schauspielerin Fox sich dem Kater-Haushalt anschliesst, nimmt das Geschehen Fahrt auf. Mit Fox und Kali untersucht er den leeren Raum, geht zum Arzt, plant einen Überfall auf die Sekte im Nachbarhaus. Später, auf Kreuzfahrt, werden die drei während eines Szenenspiels mit Shakespeare rüde unterbrochen. Ein letzter Trick ist gefragt – der ultimative Auftritt für den Kater.

KATER DER ZUKUNFT ist Backstage-Comedy, Theater-Selbstbefragung und die Suche nach dem perfekten Betrug. Wen betrügt man dabei mehr – die Zuschauer oder sich selbst? Kann eine Bühne ein sicherer Ort sein?

Mit KATER DER ZUKUNFT geht mass & fieber ost seiner Lust an Fiktionen nach und zieht Bilanz aus 25 Jahren Theaterarbeit in Deutschland und der Schweiz. Regisseur Niklaus Helbling inszenierte zuletzt Dürrenmatts PHYSIKER am Theater Kanton Zürich, diese Aufführung war im März 2025 im Kurtheater zu sehen. Hauptdarsteller Hans-Jörg Frey stammt aus dem Aargau und machte in Deutschland, vorwiegend in Hamburg, seine Bühnenkarriere.

○ «Schauspieler mit Parkinson sorgt für eine Bühnen-Sternstunde» Hamburger Abendblatt

Dienstag, 2. Dezember 2025, 19.30 Uhr
Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15
Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)

ALL RIGHT. GOOD NIGHT.

Ein Stück über Verschwinden und Verlust
von Helgard Haug mit Musik von Barbara Morgenstern
in Zusammenarbeit mit dem Zafraan Ensemble

Rimini Protokoll

Am 8. März 2014 startete die Boeing MH370 der Malaysia Airlines mit 227 Passagieren und 12 Crewmitgliedern von Kuala Lumpur mit Zielort Peking. Kurz darauf verschwand das Flugzeug vom Radar. Sein Verschwinden wird als eines der grössten Luftfahrt-rätsel aller Zeiten bezeichnet – denn es scheint unglaublich, dass eine Boeing in einer Welt verloren gehen kann, in der vermutlich alles und jeder unter Überwachung steht. Und es scheint unmöglich, dass sie verloren bleibt.

Kurz nach dem Verschwinden des Flugzeugs schreibt der Vater der Autorin und Regisseurin Helgard Haug seinem Enkel vier Glückwunschbriefe zum Geburtstag. Der Inhalt fast identisch; jeder Umschlag mit Sondermarke frankiert. Ein Jahr später kommt gar keine Karte, der Geburtstag war wohl vergessen worden und irgendwann bekommt diese Vergesslichkeit einen Namen und wird zur Krankheit: Demenz.

In ALL RIGHT. GOOD NIGHT. zeichnet Helgard Haug das Verschwinden, die Suche und das Ringen mit der Ungewissheit nach – am Beispiel des verschwundenen Flugzeugs und der sich manifestierenden Demenz des eigenen Vaters. Es ist das Protokoll eines unumkehrbaren Prozesses.

Musik ist ein künstlerisches Medium, das Verschwundenes begreifbar macht. Für ALL RIGHT. GOOD NIGHT. komponierte die Elektropopmusikerin Barbara Morgenstern in Zusammenarbeit mit dem Arrangeur Davor Vincze zum ersten Mal für ein klassisches Orchester.

○ «Grossartig» Der Standard Wien

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2022
Stück des Jahres 2022 (Theater heute)

Samstag, 6. Dezember 2025, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

Haltet Kontakt.
Verzeiht.





NATURAL ORDER OF THINGS

Choreografie von Guy Nader und Maria Campos

GN|MC (Spanien) – Koproduktion

Inspiriert von dem Konzept der geordneten Unordnung untersucht das libanesisch-spanische Choreografenpaar Guy Nader und Maria Campos die Komplexität selbstorganisierender Systeme in der Natur. Als Ode an das Leben und seine Zerbrechlichkeit ist NATURAL ORDER OF THINGS ein Versuch, Protest mittels Schönheit und Harmonie darzustellen, denn nur so können wir uns wieder mit der Natur verbinden und das Gleichgewicht wiederherstellen.

«Die neun Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne stehen in ständigem Dialog miteinander und dem Publikum, indem sie mit einem Schritt, der das eigentliche Leitmotiv der Aufführung bleibt, kontinuierliche Schwingungen der Körper vollziehen, Leerräume öffnen, sich neu verdichten und loslassen in einem unaufhörlichen Fluss, der sie untrennbar miteinander verbindet. Nader und Campos entwickeln eine Choreografie, in der die Suche nach Harmonie und Schönheit mit der Zerbrechlichkeit, die uns umgibt, in Einklang gebracht werden muss, so dass die Wiederherstellung des Gleichgewichts und die Wiedergewinnung eines tiefen Gefühls der Zugehörigkeit zur Natur unabdingbar werden. Die natürliche Ordnung der Dinge wird im Tanzschritt nachvollzogen.»

Angelo Callipo, teatro.it

Die Choreografie wurde im Juli 2024 im Rahmen des Grec Festival 2024 in Barcelona in Koproduktion mit dem Kurtheater uraufgeführt. Die Compagnie GN|MC war bereits zweimal bei uns zu sehen; zuletzt eröffnete sie im Oktober 2022 mit MADE OF SPACE fulminant die Spielzeit am Kurtheater Baden.

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

THE INTER- ROGATION

von Édouard Louis und Milo Rau

Regie: Milo Rau – Schweizer Premiere

In flämischer und französischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

NTGent / IIPM (Belgien/Deutschland)

Der Bestsellerautor Édouard Louis und der (Schweizer) Theatermacher Milo Rau sind seit langem befreundet – eine Freundschaft, die aus ihrer gemeinsamen Suche nach einer Kunst des Realen entstanden ist. «Der Kern des Theaters ist derselbe wie in der Literatur: es geht darum, das zu zeigen, was schwer zu zeigen ist. Das Theater sollte kein sicherer Ort sein», schrieb Louis über Raus Stück FAMILIE (im März 2023 im Kurtheater zu Gast).

Mit der Aufführung THE INTERROGATION präsentieren sie nun einen sehr persönlichen Text über das Zweifeln und Scheitern. Das Stück wurde von Louis und Rau im Frühjahr 2021 geschrieben und inszeniert, ursprünglich im Auftrag von Kunstenfestivaldesarts, IIPM und NTGent, aber wegen der Pandemie zunächst nicht uraufgeführt. Erst 2024 war der Abend endlich live zu sehen. THE INTERROGATION wird von Arne De Tremerie, einem Schauspieler des NTGent Global Ensemble, im Video-Dialog mit Édouard Louis gespielt und ist eine Demonstration für Verletzlichkeit und ein Moment des poetischen Stillstands.

Können wir unserer Biografie durch Kunst entkommen, oder ist Kunst nur die Aufzeichnung einer gescheiterten Befreiung? «Es ist ein zutiefst melancholisches Stück, ein fragmentarisches Stück, ein zartes Stück», so Louis und Rau in einem Interview – «ein ständiger Austausch über Theater und Wirklichkeit, Scheitern und Verwandlung, Fiktion und Wahrheit, über Werden und Sein.»

○ «*Milo Raus einfachste, intimste und beste Aufführung der letzten Jahre*» De Morgen, Brüssel

Mittwoch, 17. Dezember 2025, 19.30 Uhr

CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Arne de Tremerie und Édouard Louis (im Video) TEXT Édouard Louis, Milo Rau REGIE Milo Rau DRAMATURGIE Carmen Hornbostel LICHTDESIGN Dennis Diels, Ulrich Kellermann (on tour) PRODUKTION International Institute of Political Murder (IIPM), NTGent KOPRODUKTION Internationaal Theater Amsterdam, Kunstenfestivaldesarts Brussel



*I will have to learn
how to live without you again.*



SILVESTERGALA

Christian Jott Jenny & Staatsorchester
Mit Simon Libsig und weiteren Gästen

Staatsoper Scala St. Moritz / Amt für Ideen

Christian Jott Jenny und das Staatsorchester laden nach dem Grosse Erfolg TRITTLIGASSE zur traditionellen und topaktuellen Silvestergala.

Jenny – zwei Seelen wohnen, ach, in seiner Brust – kommt herunter von seinem hohen Engadiner Ross in die Grafschaft Baden und berichtet im musikalischen Hofnarrativ direkt aus den sich auftuenden Gräben des Landes. Seine Kunst beruht auf der Erkenntnis, dass das Erhabene haarscharf neben dem Lächerlichen und Peinlichen liegt.

Von der Geburt bis zum Tode – irgendein Amt ist immer zuständig. Und darum: Unlizenziertes Life-Coaching mittels Musik und Gesang. Der Gemeindetenor pickt Perlen des internationalen Liedguts und parliert über innere und äussere Abgründe. Aufgefrischt mit diesem und jenem und garniert mit Anekdoten eines Oszillierenden. Zwischen St. Moritz, Zürich und Seldwyla, zwischen Gemeindepräsident und Tenor, zwischen Gemeindeversammlung und Gala-Auftritt.

Christian Jott Jennys Auftritte im Kurtheater Baden sind legendär und längst zur Tradition geworden. Sie gehören zum Jahresausklang wie eine Flasche prickelnder Champagner und bieten weit bessere Unterhaltung als das «Ploff» einer Tischbombe. Ein heiterer Jahresübergang ist garantiert.

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 18 Uhr

Keine kuratierte Vorstellung
Buchbar ab Juni 2025 via www.kurtheater.ch

EGAL

von Marius von Mayenburg. Regie: Thomas Jonigk
Mit Caroline Peters und Michael Wächter

Burgtheater Wien / Akademietheater

Simone ist eine erfolgreiche Elektroingenieurin und gerade von ihrer Geschäftsreise zurückgekehrt. Sie hat ein Geschenk für ihren Mann Erik dabei, der sich während ihrer Abwesenheit um Haushalt und Kinder kümmert. Erik zögert, das Päckchen zu öffnen. Was hat das Geschenk zu bedeuten? Was wäre, wenn Erik von einer Reise zurückkäme und Simone sich zu Hause um das Familienleben kümmerte? Würde sie sich über ein Geschenk von ihm freuen? Ist es egal, wer von beiden welche Rolle in ihrer Beziehung einnimmt? Und ist es überhaupt möglich, den eigenen Ansprüchen an Liebe und Zusammenleben gerecht zu werden, ohne zur hoffnungslos komischen Figur zu werden?

EGAL ist ein psychologisch abgründiges und irrwitzig komisches Stück von Marius von Mayenburg über privilegierte und vermeintlich gleichberechtigte Paare, deren Welt von aussen betrachtet in Ordnung scheint – und die sich so ernst nehmen, dass es zum Lachen ist.

○ *«Man quietscht innerlich vor Vergnügen, weil Regisseur Thomas Jonigk die beiden Eheversehrten machen lässt, was sie am besten können. Peters spielt wie keine Zweite die hochkomische Hausgöttin Justitia. In ihren Waagschalen liegen, unentschieden schwer, Chaos und Vernunft. Wächter gebraucht, als ein ihr Ebenbürtiger, viel bubenhaften Schalk – und bleckt zu (un)passender Gelegenheit tadellos gepflegte Raubtierzähne... Eine Sternstunde.»*

Der Standard

Mittwoch, 7. Januar 2026, 19.30 Uhr
CHF 68 / Legi 15





ZAUBERBERG: EXPEDITION IN DIE GEGENWART

Virtual-Reality-Inszenierung von RAUM + ZEIT
nach Motiven von Thomas Mann
Regie: Bernhard Mikeska

RAUM + ZEIT

Im Mai 1912 reist Thomas Mann in die Schweiz, um seine Frau Katia zu besuchen, die sich zur Kur in Davos aufhält. Gemeinsam mit den Lungenkranken nimmt der Autor das Nachtessen im Speisesaal ein. Der Abend inspiriert ihn zu seinem Jahrhundert-Roman DER ZAUBERBERG.

Diesen Moment imaginiert das Kunstkollektiv RAUM + ZEIT. Ausgestattet mit Virtual Reality (VR)-Brillen taucht das Publikum in die Szenerie des Jahres 1912 ein und begegnet den unvergesslichen Figuren des Romans, die wiederum ihrem Schöpfer gegenüberreten: Hans Castorp, Clawdia Chauchat, Mynheer Peeperkorn und Leo Naphta. Im Wechsel von VR und Bühnenrealität (mit Live-Schauspielenden) überlagern sich das frühe 20. und das 21. Jahrhundert zum Bild einer saturierten Gesellschaft, die kommende Katastrophen verdrängt. Aus dieser Perspektive erweist sich das vor genau 100 Jahren geschriebene Meisterwerk als überraschend und beklemmend aktuell.

Die innovativen Projekte des preisgekrönten RAUM + ZEIT-Kollektivs waren u. a. an den Münchner Kammerspielen, am Berliner Ensemble und am Schauspielhaus Zürich zu sehen.

Analoges Theaterspiel und virtuelle Realität verbinden sich in den Arbeiten von RAUM + ZEIT auf einzigartige Weise zu einem neuen, aufregenden Theatererlebnis.

Dienstag, 13. Januar 2026, 19.30 Uhr
Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr
Donnerstag, 15. Januar 2026, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15

Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl).
Alle Zuschauenden tragen eine VR-Brille.

S'DSCHUNGEL- BUECH

Ein Mundart-Musical für die ganze Familie mit Musik von Konstantin Wecker nach dem Roman von Rudyard Kipling. Für alle ab 5

Shake Company

S'DSCHUNGELBUECH taucht ein in die spannende Welt von Mowgli, dem Menschenkind, das bei den Tieren im Dschungel aufwächst. Der kleine Junge begegnet Balu dem Bären und dem Panther Bagheera, die ihm helfen, seinen Platz in der Welt zu finden. Doch der Dschungel birgt auch viele Herausforderungen und Gefahren: der Tiger Shir Khan lauert immer in der Nähe.

Die Geschichte von Rudyard Kipling wird in der Neuinszenierung von Kamil Krejčí zu einem Musicalerlebnis für die ganze Familie. Untermalt von den Melodien von Konstantin Wecker wird der Klassiker zu einem unvergesslichen Abenteuer. Mit aufregenden Tanznummern und eingängigen Songs erzählt S'DSCHUNGELBUECH von Mowglis Reise durch den indischen Dschungel, von Freundschaft, Mut und der Suche nach der eigenen Identität.

Die Shake Company begeisterte zuletzt 2023/2024 mit dem Piratenmusical D'SCHATZINSLE im Kurtheater Gross und Klein. Diese Saison kehrt sie mit ihrem Erfolgsmusical S'DSCHUNGELBUECH zurück, dessen Originalgeschichte vom Schauspieler, Regisseur und Autor Kamil Krejčí frei ins Schweizerdeutsche übersetzt wurde.

Sonntag, 18. Januar 2026, 15 Uhr
CHF 35/ Kinder 15

Montag, 19. Januar 2026, 10 Uhr – Schulvorstellung
Schulen CHF 24 p. P. Impulskredit möglich
Schulbestellungen siehe Seite 91

KURGAST

Aufzeichnungen einer Kur in Baden von
Hermann Hesse. Regie: Johanna Böckli
Mit Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Der KURGAST ist der «Longseller» unter den erfolgreichen Eigenproduktionen der Kurtheaters: Wegen der anhaltenden Nachfrage läuft Hermann Hesses «Aufzeichnungen von einer Kur in Baden» mit dem kongenialen Andreas Storm nun bereits in der fünften Spielzeit!

Hesses KURGAST gehört zu den amüsantesten Texten des Literatur-Nobelpreisträgers. Die Aufzeichnungen von einer Kur in Baden – Hesse stieg 1923 erstmals im Verena Hof ab und kehrte jahrelang immer wieder in unsere Bäderstadt zur Kur zurück – sind «hinter einer halb scherzhaften Fassade mein persönlichstes und ernsthaftestes Buch», schrieb Hesse unmittelbar nach Beendigung der Niederschrift. Die 1925 veröffentlichte autobiografische Erzählung schildert auf ironische Weise den Verlauf seines Aufenthalts in Baden, bei welchem der Dichter nach anfänglicher Abgrenzung zu den anderen «Ischiatikern» in einen apathischen Zustand gerät, den er durch Humor zu durchbrechen versucht. Seine Verzweiflung am Umfeld steigert sich u. a. durch die nächtlichen Störungen seines Zimmernachbarn, des «Holländers»: Der Hass gegen «sein Lachen, seine gute Laune, die Energie seiner Bewegungen» vergegenwärtigt dem Dichter seine eigene Unfähigkeit und seinen Konflikt mit der Welt.

○ «*Der Ich-Erzähler (...) bezeichnet sich selbst als «manieriert-neurotisch», und genauso gibt Andreas Storm mit sehr feiner Mimik und Gestik ihn auch. Trotzdem gewinnt man ihn in dieser knappen Stunde sehr lieb – trotz seiner Übellaunigkeiten und seiner Schimpfereien.*» Aargauer Zeitung

Dienstag, 20. Januar 2026, 20 Uhr

Mittwoch, 21. Januar 2026, 20 Uhr

Donnerstag, 22. Januar 2026, 20 Uhr

Proberaum

CHF 35 / Legi 15

WARTEN AUF BECKETT

Ein Projekt von Max Merker, Aaron Hitz und
Martin Bieri. Regie: Max Merker
TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn

Max Merker und Aaron Hitz, bekannt für ihre phänomenale Bühnenpräsenz und humorvolle Spielweise, lassen sich für ihr neues Stück von einem Meister der Reduktion inspirieren. «For Gods sake, don't act!» hat Samuel Beckett stets zu seinen Schauspielern gesagt. Er wusste: im Theater geht es nicht nur um die Kunst, es geht um das Leben.

Der Legende nach hatte Beckett beim Schreiben für sein bekanntestes Stück WARTEN AUF GODOT «Dick und Doof» als Besetzung vor Augen: Stan Laurel und Oliver Hardy. Sie drehten über 100 Filme. Laurel schrieb die Sketche, gemeinsam spielten sie sie. Als Oliver Hardy 1957 starb, endete damit auch die Karriere von Stan Laurel. Trotzdem schrieb er für sich und sein auseinander gerissenes Duo weiterhin Drehbücher, als würde er darauf warten, dass sein «brother in crime», sein «brother in comedy» doch noch zurückkehren könnte.

Berührt von dieser Geschichte spüren Merker und Hitz der Tragik der Einsamkeit nach – und der Möglichkeit, diese durch das Komische zu überwinden. Das Komische ist, genau wie das Leben, eine Angelegenheit, die nicht allein erledigt werden kann. Wie wirft man sich selbst eine Sahnetorte ins Gesicht? Und so wartet ein Clown wie Stan Laurel auf den anderen, ohne den es nicht geht. Inspiriert von Laurel, Hardy und Beckett erwecken Merker und Hitz die Tradition der existenziellen Clownerie mit ihren eigenen Mitteln zu neuem Leben.

Der Badener Aaron Hitz ist regelmässiger Gast im Kurtheater, zuletzt stand er in der Eigenproduktion LIBSIGS GREATEST HITZ oder in CYRANO auf unserer Bühne. Mit Max Merker (u. a. Künstlerischer Leiter von Karl's kühne Gassenschau) zusammen spielte er hier in ALL YOU CAN BE.

Samstag, 24. Januar 2026, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

LE COMTE DE MONTE CRISTO

Nach dem Roman von von Alexandre Dumas
In französischer Sprache

American Drama Group / TNT Theatre Britain

Der Abenteuerroman LE COMTE DE MONTE CRISTO von Alexandre Dumas erschien von 1844 bis 1846 als Fortsetzungsroman in der Zeitschrift «Le Journal des débats» und war damals schon ein Riesenerfolg.

Dumas erzählt die Geschichte von Edmond Dantès, einem jungen Seemann, der von drei Männern verraten und zu Unrecht ins Gefängnis geworfen wird. In der jahrelangen Haft trifft er den Abbé Faria, der ihm von einem Schatz auf der Insel Monte Cristo erzählt. Nach dem Tod des Priesters entkommt Dantès, findet den Schatz und kehrt als Graf von Monte Cristo zurück. Er rächt sich an den drei Verrätern Danglars, Fernand und Villefort. Doch die Rache verändert ihn, und er erkennt die Zerstörung, die sie mit sich bringt. Dantès begreift, dass Gerechtigkeit nur im Einklang mit Vergebung und Erlösung erlangt werden kann.

Das Ensemble der American Drama Group bringt Dumas' LE COMTE DE MONTE CRISTO in bewährter Manier als kurzweilig inszeniertes Schauspiel in bestem Französisch auf die Bühne.

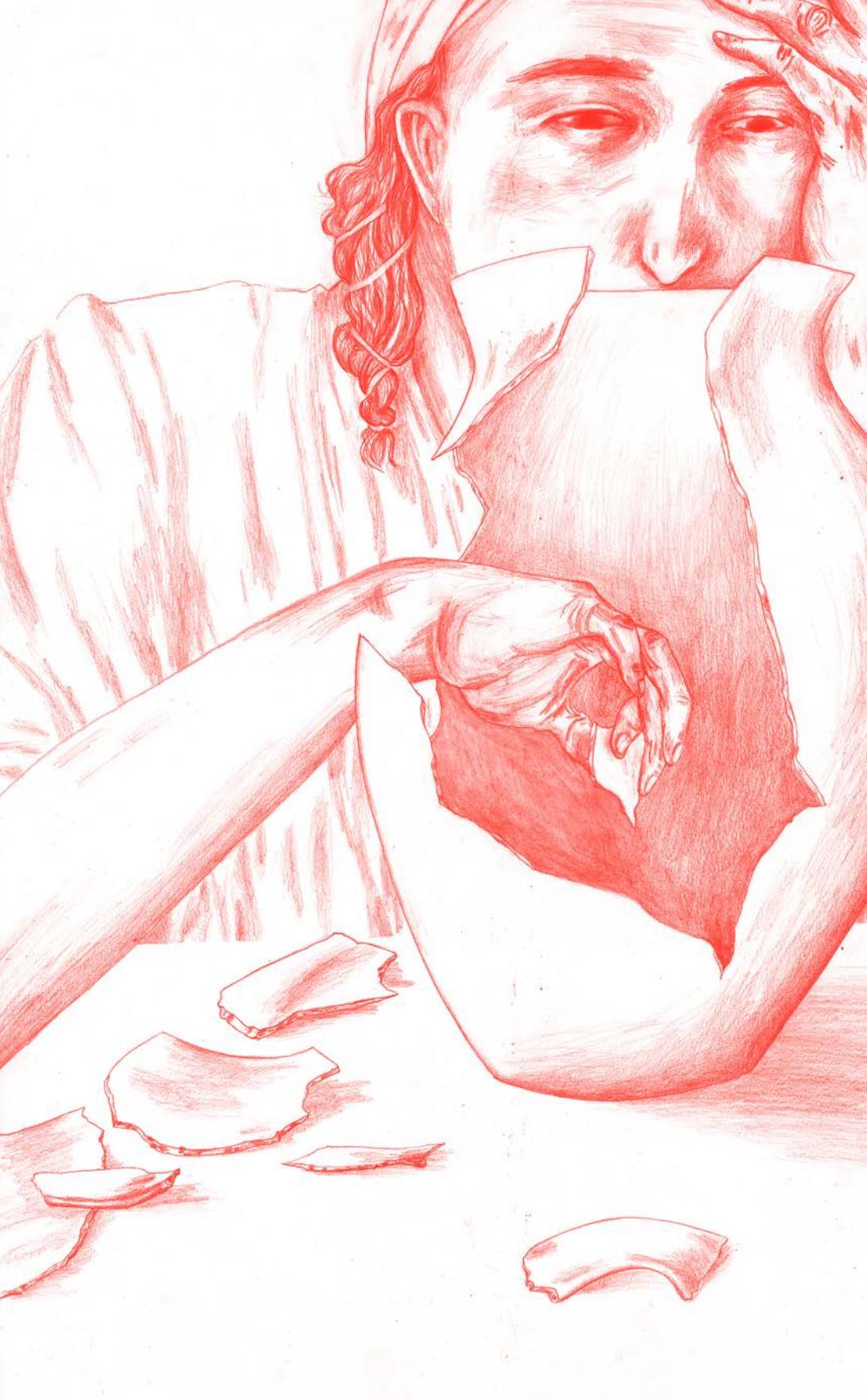
Dienstag, 27. Januar 2026, 19 Uhr
CHF 35 / Legi 15





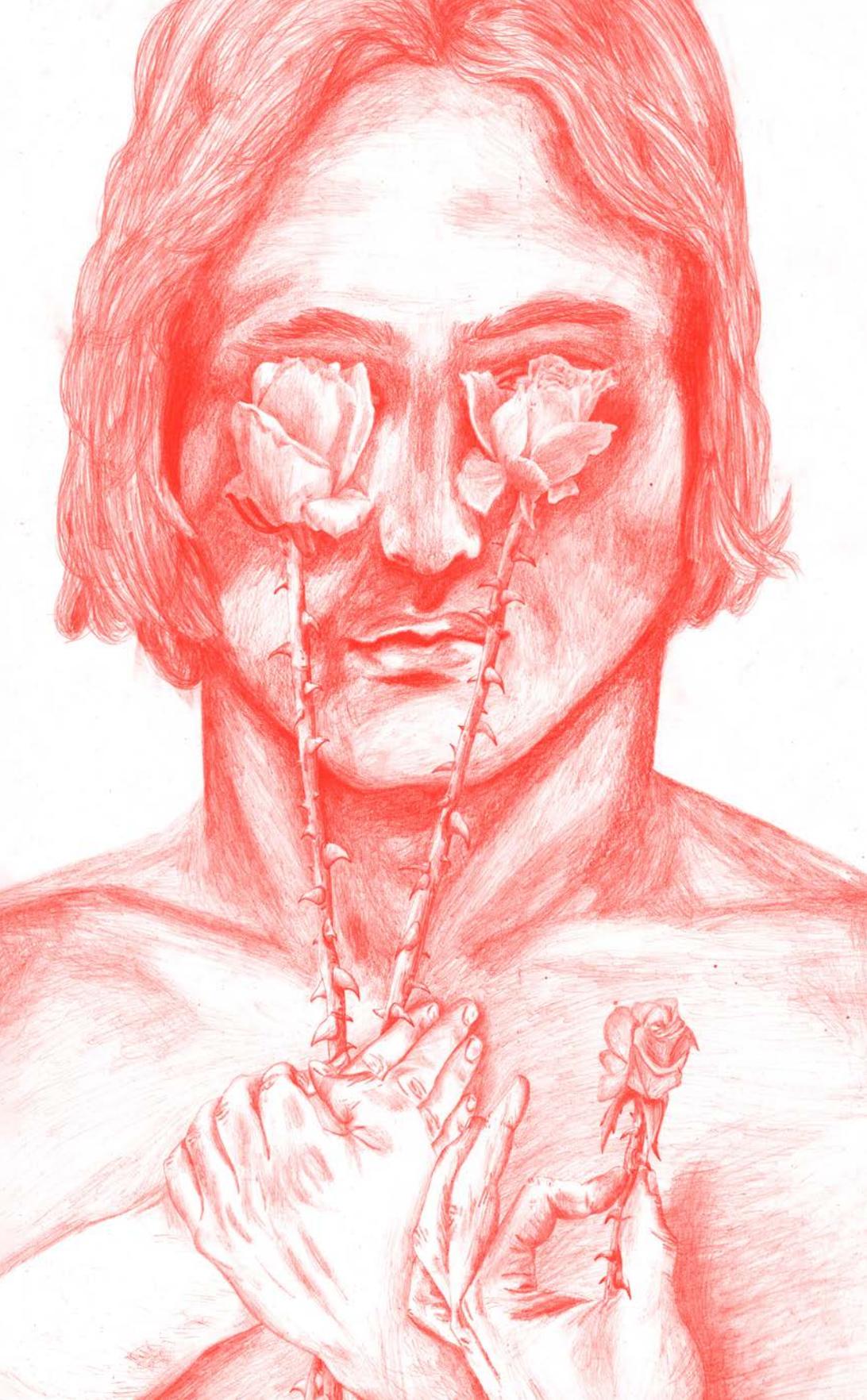
















TRIBUTE TO QUEEN

A Night at the Theatre. Ein musikalischer Abend
von Daniel Rohr

Theater Rigiblick Zürich

Kaum eine andere Rockband war zu ihrer Zeit medial so präsent wie Queen. Die englische Band um den stimmakrobatischen Paradiesvogel Freddie Mercury dominierte die Radio- und Fernsehprogramme der 70er- und 80er-Jahre mit unzähligen Hits.

Sie prägten das Format des Musikvideos und erschlossen sich mit endlosen Tournéeen alle Flecken dieser Erde. Queen waren nicht nur Medienpioniere, sie waren vor allem begnadete Komponisten, denen es gelang, die unterschiedlichsten Stilrichtungen zusammenzudenken und mit zeitlosen Melodien zu versehen. Als Gemisch aus Hard-Rock, Pop und Vaudeville entstanden Songs wie *Bohemian Rhapsody*, *We Are The Champions* oder *We Will Rock You* und schrieben Pop-Geschichte. Sie alle sind geprägt vom einzigartigen Stimmumfang Freddie Mercurys und der Liebe zum mehrstimmigen Gesang.

In diesem TRIBUTE zelebrieren die Sängerin Sarah Kappeler und die Sänger Andreas Lareida, Tobias Carshey, Timo Meier (Max Apollo), Pascal Hervouet des Forges und die Rockband gemeinsam mit DJ Dan Tube (Daniel Rohr) eine historische Radioshow, die das Publikum den Welterfolg von Queen nacherleben lässt. *All we hear is Radio Ga Ga...*

○ «Mit Radio GaGa beginnt der Höhenflug... am Schluss ist kein Halten mehr. Diese Nacht im Theater rockt das Herz» Tages-Anzeiger

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Sarah Kappeler, Andreas Lareida, Tobias Carshey, Timo Meier (Max Apollo), Pascal Hervouet des Forges KONZEPT UND SCHAUSPIEL
Daniel Rohr TEXT Oliver Kaiser BAND Oliver Kaiser, Tobias Schwab, Gerhard Gerstle, Benjamin Heusch MUSIKALISCHE LEITUNG Tobias
Schwab BÜHNENBILD Elke Thoman KOSTÜME Claudia Binder LICHTKONZEPT Janos von Kwiatkowski TONTECHNIK Brian Lee, Igor
Cujic TECHNIK UND VIDEO Zora Marti, Numa Schmeitz PRODUKTION Stern-Theater

DIE WELT IM RÜCKEN

nach dem Roman von Thomas Melle
Schweizer Erstaufführung

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

«Wenn Sie bipolar sind, hat Ihr Leben keine Kontinuität mehr. Die Krankheit hat Ihre Vergangenheit zerschossen, und in noch stärkerer Masse bedroht sie Ihre Zukunft. Mit jeder manischen Episode wird Ihr Leben, wie Sie es kannten, weiter verunmöglicht. Die Person, die Sie zu sein und kennen glaubten, besitzt kein festes Fundament mehr. Sie können sich Ihrer selbst nicht mehr sicher sein. Und Sie wissen nicht mehr, wer Sie waren.»

Der deutsche Schriftsteller Thomas Melle leidet seit vielen Jahren an einer bipolaren Störung. Damit ist er unter den Kreativen dieser Welt nicht allein. Auch Robert Schumann, Vincent van Gogh, Virginia Woolf oder Ernest Hemingway gelten als bipolar, auch wenn es diese Diagnose zu ihren Lebzeiten noch nicht gab. Melle erzählt schonungslos und sprachlich brillant von seinem Umgang mit der Krankheit, von persönlichen Dramen und langsamer Besserung – und gibt so einen aussergewöhnlichen Einblick in das, was in einem Erkrankten vorgeht. Die fesselnde und mitunter auch sehr komisch-absurde Chronik eines zerrissenen Lebens ist ein autobiografisch radikales Werk von höchster literarischer Kraft. Es stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2016 und hat Presse und Leser gleichermassen begeistert.

Für die neueste Eigenproduktion des Kurtheaters wagt sich Regisseurin Johanna Böckli (KURGAST) an Melles radikalen Text und präsentiert ihre theatrale Version im Proberaum des Kurtheaters.

Dienstag, 17. Februar 2026, 20 Uhr (Premiere)

Mittwoch, 18. Februar 2026, 20 Uhr

Donnerstag, 19. Februar 2026, 20 Uhr

Sonntag, 22. Februar 2026, 17 Uhr

Proberaum

CHF 35 / Legi 15

LAIOS

von Roland Schimmelpfennig. Regie: Karin Beier
Mit Lina Beckmann

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

In Theben hebt nach dem Ende des Pentheus und der Machtübernahme durch Labdakos eine Zeit voller Gewaltexzesse an. Schliesslich wird Laios, der Sohn des Labdakos, aus dem Exil zurückgeholt und inthronisiert. Doch kommt er nicht allein, der junge Chrysispos aus Pisa begleitet ihn. Ist er der Grund für die Kinderlosigkeit des neuen Königspaares Laios und Iokaste oder ist es doch der Orakelspruch der Seherin Pythia? Schon taucht die nächste Kreatur vor den Toren der Stadt auf: die Sphinx, ein Tierwesen aus Löwe, Frau und Vogel, das die Stadt singend und rätselhaft in den mörderischen Wahnsinn treibt. In einem hochpoetischen und multiperspektivischen Monolog, der die verschiedenen Charaktere und Mythenvarianten über den Vater des Ödipus zu Wort kommen lässt, geht die Inszenierung der Frage nach, was das Paar Laios und Iokaste trotz des religiösen Verbotes dazu bewogen haben könnte, einen Nachkommen zu zeugen. Wie viel Verantwortung tragen die Eltern am Schicksal ihres Kindes Ödipus, das sie gleich nach der Geburt im Gebirge verschwinden lassen wollten? Wie viel Schuld wird von Generation zu Generation weitervererbt und wie viel Freiheit bleibt dem Einzelnen, sich daraus wieder zu befreien?

LAIOS mit der unvergleichlichen Lina Beckmann war das deutschsprachige Theaterhighlight der Spielzeit 23/24. Die Inszenierung wurde zum Berliner Theatertreffen 2024 eingeladen, zum Heidelberger Stückemarkt 2024 und den Mülheimer Theatertagen 2024. Bei der jährlichen Kritiker*innen-Umfrage von «Theater heute» wurde das Deutsche Schauspielhaus zum Theater des Jahres, Lina Beckmann zur Schauspielerin des Jahres, LAIOS zur Inszenierung und zum Stück des Jahres gewählt.

Die Fortsetzung dieser mythologischen Geschichte wird am 14. März in ÖDIPUS TYRANN erzählt.

Samstag, 21. Februar 2026, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Lina Beckmann IM FILM Lina Beckmann, Goya, Brunnert, Josefine Israel, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn
REGIE Karin Beier BÜHNE Johannes Schütz KOSTÜME Wicke Naajoks MUSIK Jörg Gollasch LICHT Annette ter Meulen VIDEO Voxi
Bärenklau DRAMATURGIE Sybille Meier







BAUSTELLE

Ein Abend mit Experten für harte Arbeit
Regie: Robert Baranowski, Stefan Spinnler

Bühne Aarau Ensemble

Auf der Baustelle entsteht unsere zukünftige Welt. Es kommen verschiedenste Menschen zusammen, die trotz aller Unterschiedlichkeit gemeinsam etwas Grosses erschaffen. Im Theaterprojekt BAUSTELLE vom Bühne Aarau Ensemble stehen acht Männer auf der Bühne des Kurtheaters, die diese rot-weiss abgesperrten Orte seit Jahren kennen, und die erzählen können, wie dieses «Wunder» wieder und wieder zustande kommt. Im Spiel knöpfen sie sich ihren Arbeitsort vor, bauen ihn um, graben tief, lassen ihre Berufe hochleben und erinnern sich an ihre erste eigene Baumhütte. Sie teilen mit dem Publikum ihre nicht unkomplizierte Beziehung zu einem Ort, der kaum jemanden kalt lässt, obwohl man oft friert. Die Experten für harte Arbeit reissen Mauern des Schweigens ein und geben Einblick hinter die Fassade.

Das Bühne Aarau Ensemble setzt sich immer wieder mit verschiedenen Menschen aus der Bevölkerung neu zusammen. Auf der Bühne stehen «Expert*innen des Alltags»: Boxer*innen, Feuerwehrfrauen oder Brustkrebspatientinnen (wie in KREBSKARAOKE, 2022 im Kurtheater zu Gast).

Regie bei BAUSTELLE führen Robert Baranowski und Benjamin Spinnler. Baranowski arbeitet freischaffend als Regisseur und Schauspieler (er war im Kurtheater im Kinderstück JAKUB UND IDA 2024 zu sehen). Spinnler ist Schauspieler und Filmemacher und arbeitete neben seiner künstlerischen Tätigkeit immer wieder als Maurer. Auch Bühnenbildner Beni Küng konnte als gelernter Zimmermann eigene «Bau-Erfahrungen» in die Inszenierung einbringen.

○ *«Die acht Bauarbeiter füllen die Bühne mit einem selbstbewussten Auftritt. Sie machen klar: Niemand schaut auf den Bau hinab.» Zuoberst steht immer ein Bauarbeiter.»* Aargauer Zeitung

Mittwoch, 25. Februar 2026, 19.30 Uhr
CHF 35 / Legi 15

DIE BLECH- TROMMEL

Konzertlesung mit Devid Striesow und Stefan Weinzierl
(Schlagwerk) nach Günter Grass

Kulturmanagement Hamburg

Mit fast unendlicher Fabulierlust, barocker Sprachmacht, ätzendem Witz und beispielloser Beschreibungswut seziert Literaturnobelpreisträger Günter Grass in seinem Jahrhundertroman DIE BLECH-TROMMEL fünf Jahrzehnte deutscher Geschichte, rekonstruiert eine verlorene Welt und zeigt zugleich ihren Weg in den Abgrund auf.

Zahlreiche Bühnenadaptionen hat DIE BLECH-TROMMEL, erstmals erschienen 1959, bereits erfahren, dazu die immer noch genreprägende Verfilmung durch Volker Schlöndorff mit David Bennent in der Rolle des Oskar Matzerath. Auf die naheliegendste Idee, den Roman zu «vertrommeln», ist aber noch keiner gekommen. Bis jetzt!

Denn nun hat sich der Schlagzeuger Stefan Weinzierl der Sache angenommen und aus dem Roman ein Spektakel für Stimme und Schlagwerk gemacht. Mit den facettenreichen Klangfarben von Vibraphon, Marimba, Percussion und Live-Elektronik ist Grass' Roman noch einmal völlig neu zu erleben. Mit dem einzigartigen Schauspieler Devid Striesow (zuletzt am Kurtheater 2024 mit einer Robert-Walser-Lesung und in VERRÜCKT NACH TROST zu sehen und in bester Erinnerung) hat er als Sprecher einen kongenialen Widerpart gefunden. Gemeinsam schaffen sie ein intensives Text-Musik-Erlebnis, dessen Botschaft aktueller denn je ist.

○ *«Wie Weinzierl ein reduziertes Blechtrommel-Solo in ein wahres Perkussions-Inferno überleitet – atemberaubend. Es ist nicht weniger als die klangliche Essenz aus Grass' Opus Magnum.»*

General-Anzeiger Bonn

Samstag, 28. Februar 2026, 19.30 Uhr
CHF 45 / Legi 15

WRITERS' ROOM

Ein Realitätscheck von Haug / Nübling / Poloni
Regie: Sebastian Nübling. Für Menschen ab 14

junges theater basel

Sieben junge Menschen beschliessen, sich der Welt mitzuteilen. Soweit, so alltäglich. Dass sie sich aber der Aufgabe stellen, einen gemeinsamen Ausdruck zu finden, ist eine recht unzeitgemässe Herausforderung. Wie können sie individuell sein und dennoch Teil einer Gruppe sein? Wie können sie zu sich selbst stehen und trotzdem kollaborieren? Auch in der Schweiz, die nicht müde wird, ihre Kompromissfähigkeit zu preisen, beschränkt sich Zusammenarbeit allzu oft auf Gruppenarbeiten in der Schule. Dies soll sich im WRITERS' ROOM ändern. Hier ist Kooperation Pflicht. Hier soll etwas entstehen, wohinter alle stehen können.

Die jungen Spieler*innen begeben sich in WRITERS' ROOM rasant und mit viel Schlagfertigkeit und Witz auf die Suche nach Möglichkeiten für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

○ *«Schnell und präzise präsentieren die Jugendlichen die scharfen Dialoge, die vom Autor Haug gestaltet wurden. Der überbordenden Bewegungsfreude dieser Spieler*innen zuzusehen, ist ein Genuss.»* Bajour

Das Publikum ist im Anschluss an die Vorstellung zum gemeinsamen Schreiben eingeladen (ca. 15 min)

Dienstag, 3. März 2026, 19 Uhr

Mittwoch, 4. März 2026, 10 Uhr – Schulvorstellung

CHF 35 / Legi 15; Schulen CHF 24 p. P.

Impulskredit möglich, Schulbestellungen siehe Seite 91.

MYTHOS

Ein Musiktheater über Geschichten, die uns ausmachen
von Martina Clavadetscher. Regie: Damiàn Dlaboha

Fetter Vetter & Oma Hommage

Das Musiktheaterstück MYTHOS erforscht die Kraft der Überlieferung und zeigt, wie Mythen entstehen und sich im Laufe der Zeit wandeln. Manche Erzählungen überdauern Jahrhunderte, selbst wenn ihre ursprüngliche Bedeutung längst verloren gegangen ist. Andere geraten in Vergessenheit oder werden neu interpretiert. Welche Geschichten würden wir für die Zukunft bewahren? Zwischen Erinnern und Vergessen, Wahrheit und Fiktion entfaltet sich eine vielschichtige Erzählung über das, was bleibt. In einer Zeit des Wandels hinterfragt MYTHOS die Bedeutung von Tradition und die Verantwortung des Erzählens. Welche Stimmen prägen unser kollektives Gedächtnis, und wie können Mythen unser heutiges Handeln beeinflussen? MYTHOS widmet sich diesen Geschichten und ihrer Weitergabe. In einem poetischen Musiktheaterabend verweben sich Worte und Klänge, Tradition und Moderne, Überlieferung und Neuschöpfung, Vergangenheit und Gegenwart – mit neuer Volksmusik von Simone Felber und Lukas Gernet.

In der Uraufführung der Schweizer Buchpreisträgerin Martina Clavadetscher spielt ein auserlesenes Ensemble: Rachel Braunschweig, sie gewann kürzlich den Schweizer Filmpreis für den Kinofilm FRIEDAS FALL und spielt u. a. eine Hauptrolle im Schweizer «tatort»; Vera Bommer, zuletzt am Kurtheater in FISCHER FRITZ zu sehen und regelmässig als Vorleserin im SRF-Literatureclub sowie Dimitri Stapfer, der im Kurtheater in CYRANO brillierte und u. a. im erfolgreichen TV-Mehrteiler FRIEDEN zu sehen war.

Samstag, 7. März 2026, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Vera Bommer, Rachel Braunschweig, Dimitri Stapfer REGIE Damiàn Dlaboha TEXT Martina Clavadetscher MUSIKALISCHE LEITUNG Simone Felber, Lukas Gernet DRAMATURGIE UND LIEDTEXTE Béla Rothenbühler MUSIK Linus Amstad, Simone Felber, Lukas Gernet, Jonas Inglin (hedi drescht, duodendron) SZENOGRAPHIE Jules Claude Gisler PRODUKTIONSLEITUNG Gilda Laneve KOPRODUKTION Casino Theater Zug

STEPS: PLAY DEAD

Choreografie: Brin Schoellkopf, Natasha Patterson,
Jarrod Takle, Jérémi Levesque, Ruben Ingwersen,
Sabine Van Rensburg

People Watching (Kanada)

Das kanadische Kollektiv People Watching verschmilzt zeitgenössischen Tanz mit Zirkus und Physical Theatre zu einem unvergesslichen Erlebnis. In ihrer ersten gemeinsamen Produktion PLAY DEAD widmen sich die sechs Künstler*innen den vielseitigen Facetten des menschlichen Verhaltens. Dafür verwandeln sie die Bühne in eine typische Wohnung. In deren vier Wänden lernen sich die Charaktere kennen, kommen einander näher, streiten miteinander und (ver)lieben sich – kurz: Sie kreieren einen Ort, an dem zwischenmenschliche Beziehungen erforscht, zerlegt und neu gedacht werden.

Fernab von Langeweile tanzen, turnen und taumeln die Performer*innen durch eine surreale Welt, die sich vor den Augen des Publikums öffnet. Die Ästhetik von PLAY DEAD hat eine filmische Komponente: Auf kleinstem Raum wird ein dichtes Universum erschaffen, in dem innerhalb kürzester Zeit ineinandergreifende Geschichten gesponnen werden. Hauptprotagonist ist das Kollektiv selbst – Seite an Seite mit der menschlichen Sehnsucht, dem Verlangen nach Intimität und der Absurdität des Alltäglichen.

○ *«Das Kollektiv People Watching reisst das Publikum in einen Strudel von hoher Intensität. PLAY DEAD ist eine brillant interpretierte Kreation, die sich aus den wahnwitzigen Bühnenaktionen, der getanzten Akrobatik und dem akrobatischen Tanz speist.»* Françoise Boudreault, Cliquez Cirque

Mittwoch, 11. März 2026, 19.30 Uhr

CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

Im Rahmen von: MIKROS
KULTUR
PROZENT STEPS

KONZEPT, REGIE, TANZ Brin Schoellkopf, Natasha Patterson, Jarrod Takle, Jérémi Levesque, Ruben Ingwersen, Sabine Van Rensburg
LICHTDESIGN Emile Lafortune BÜHNENBILD Emily Tucker MUSIK UND SOUNDESIGN Colin Gagné, Francisco Cruz, Olivier Landry-
Gagnon, Stefan Boucher KOSTÜMASSENSITZ Camille TB GEFÖRDERT VON Conseil des arts et des lettres du Québec (CALQ)





HOKUSPOKUS

Theater mit Masken und ohne Worte
Regie und Masken: Hajo Schüler

Familie Flöz Berlin

Mit HOKUSPOKUS begibt sich das Berliner Theater Familie Flöz «an den Anfang von allem»: wie könnte denn ein Theaterabend aussehen, der mit dem Anfang von allem beginnt? Welche Rollen werden verteilt? Welche Figuren möchte man dort sehen? Braucht man einen Klumpen Lehm? Und vor allem: Wie endet das Ganze? Doch zurück zum Anfang. Aus Dunkel wurde Licht, der göttliche Atem ist eingehaucht und im paradiesischen Garten findet sich das erste Liebespaar. Sie wagen die ersten gemeinsamen Schritte zu zweit, suchen Schutz vor der Natur und finden, Gott sei Dank, eine bezahlbare Wohnung. Schnell zieht das Schicksal das junge Paar in die Achterbahn des Lebens. Mit jedem Kind wachsen die Fliehkräfte und drohen die Familie zu zerreißen...

Familie Flöz erweitert für dieses Stück seinen Werkzeugkasten und zeigt neben den bekannten Maskenfiguren auch die Akteure dahinter. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend erschafft das Ensemble die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer. Wechselnd leihen sie den Figuren ihre Körper und nehmen ihr Schicksal in ihre Hand. Schöpfer und Schöpfung begegnen sich, bis die Geschichte sich selbst erzählt.

Familie Flöz verzaubern mit ihrem stilprägenden, melancholisch-humorvollen Maskentheater das Publikum weltweit. Ihre Stücke leben von der Imagination der Zuschauenden: erst durch sie wird die Maske lebendig. Familie Flöz war zuletzt 2024 mit FESTE zu Gast im Kurtheater.

○ «*Hinreissend! Stehende Ovationen für Familie Flöz und ihr grandioses neues HOKUSPOKUS.*»
Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Donnerstag, 12. März 2026, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

VON UND MIT Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Sarai O'Gara, Benjamin Reber, Mats Süthoff und Michael Vogel REGIE, MASKEN Hajo Schüler KOSTÜME Mascha Schubert BÜHNENBILD Felix Nolze (rotes pferd) MUSIK Vasko Damjanov, Sarai O'Gara, Benjamin Reber ZEICHNUNGEN Cosimo Miorelli LICHT, VIDEO Reinhard Hubert SOUNDDESIGN Vasko Damjanov PRODUKTION Familie Flöz, Theaterhaus Stuttgart und Theater Duisburg GEFÖRDERT aus den Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

ÖDIPUS TYRANN

von Sophokles. Regie: Nicolas Stemann
Mit Alicia Aumüller und Patrycia Ziółkowska

Schauspielhaus Zürich / Weiterspielen Productions

Sophokles' grosse Tragödie, genial erzählt und verkörpert von zwei aussergewöhnlichen Schauspielerinnen: Patrycia Ziółkowska und Alicia Aumüller bearbeiten unter der Regie von Nicolas Stemann auf engstem Raum eines der Urdramen der Menschheit. Vor meistens geschlossenem Vorhang verstricken sie sich in die Schuldfrage(n) politischer Verantwortung. Die preisgekrönte Zürcher Inszenierung (Gertrud-Eysoldt-Ring für beide Schauspielerinnen, Einladung zum Schweizer Theatertreffen) zieht jetzt hinaus in die weite Theaterwelt.

Theben wird gleich doppelt heimgesucht: Eine Pandemie und eine grosse Dürre bedrohen das Leben in der Stadt. Erwartungsvoll richten sich alle Augen auf den König Ödipus, der Theben schon einmal retten konnte und es nun erneut vom Elend befreien soll. Doch nach und nach wird klar, dass Ödipus in Wirklichkeit die Wurzel des aktuellen Übels ist, was er selbst – stur, selbstgerecht und verblendet – als Allerletzter wahrhaben will. Sophokles' ÖDIPUS TYRANN erzählt von einem Menschen, der König sein will. Der auf der Suche nach Schuldigen für die epochale Krise sich selbst ausnimmt und so zum Tyrannen wird. Er wollte der Stadt Theben Klarheit bringen. Und hinterlässt ihr und seinen Töchtern Ismene und Antigone Zerstörung, Leid, Schmerz, tiefe Trauer. Und Wut.

ÖDIPUS TYRANN setzt die mit LAIOS (21. Februar) begonnene «Griechische Trilogie» am Kurtheater kongenial fort. Den Schlussakt bildet dann ANTIGONE, zu sehen am 6. Mai.

○ *«Ein nach wie vor gegenwärtiger antiker Stoff, der wie ein Krimi erzählt wird, zusammen mit einer präzisen Inszenierung, gespielt von zwei brillanten Schauspielerinnen.»* Radio SRF 2

Samstag, 14. März 2026, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15





STEPS: GÖTEBORGS- OPERANS DANSKOMPANI

Choreografien von Sharon Eyal und von
Tiffany Tregarthen, David Raymond

Die gefeierte Tanzcompagnie aus Schweden ist zurück bei STEPS. Sie zeigen zwei Stücke, die zu einem hochkarätigen Doppelabend zusammengefügt werden: die Choreografie IMA der in Frankreich ansässigen Choreografin Sharon Eyal, und eine Neukreation der Köpfe hinter Out Innerspacee – einer aufstrebenden Compagnie aus Vancouver. Während Eyal bereits zu den ganz grossen Stars der zeitgenössischen Tanzszenen gehört – ihr Stück SALT WOMB vom Ballett Theater Basel spielte 2022 im Kurtheater und ist unvergessen – gilt es daneben die künstlerische Handschrift von Tiffany Tregarthen und David Raymond zu entdecken. Diese einmalige Kombination verspricht zeitgenössischen Tanz von höchster Qualität. Tregarthen und Raymond werden ihre Kreation in der Saison 2025/26 auf die Bühne der Göteborger Oper zur Premiere bringen.

IMA heisst Mutter auf Hebräisch und ist Sharon Eyals neuste Arbeit für die GöteborgsOperans Danskompani. Der Titel verrät die Richtung: Hinter der Choreografie steckt ein zutiefst persönliches Werk, das sich mit menschlicher Verbundenheit beschäftigt und sich der Erforschung von Emotionen hingibt. Eyals unverkennbarer Stil zeichnet sich durch die Verschmelzung von Präzision, Sinnlichkeit und Intensität aus. Untermalt von pulsierender elektronischer Musik des französischen Komponisten Josef Laimon entsteht ein hypnotischer Sog, der für ein immersives Erlebnis sorgt. Die Kostüme für IMA entwarf Maria Grazia Chiuri, die Chefdesignerin von Dior.

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

Im Rahmen von: MIGROS
KULTUR
PROZENT **STEPS**

IMA: CHOREOGRAFIE Sharon Eyal TBA: CHOREOGRAFIE Tiffany Tregarthen und David Raymond, (Out Innerspace) MIT dem Ensemble der GöteborgsOperans Danskompani KÜNSTLERISCHE LEITUNG Katrin Hall, GöteborgsOperans Danskompani



1984

nach dem Roman von George Orwell
Dramatisiert von Paul Stebbings und Phil Smith
In englischer Sprache

American Drama Group / ADG Europe

Georg Orwells Roman 1984 ist eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur. Die American Drama Group bringt Orwells prophetische Dystopie auf die Bühne, ohne deren Botschaft zu vereinfachen oder abzuschwächen. Orwell beschreibt eine Gesellschaft, die der totalen Überwachung ausgesetzt ist – eine Überwachung, die wir heutzutage in unserer digitalisierten Welt nur zu gut kennen. Gleichzeitig kommt er zu dem Schluss, dass jede totalitäre Ideologie auf Lügen basiert. Auch dies kommt uns leider auf unbehagliche Weise nur zu bekannt vor.

1984 erzählt satirisch überhöht und gleichzeitig wahrhaftig von einer Welt, in der sich der Drang von Wenigen nach totaler Macht durchsetzt und strukturell verfestigt: «Gedankenkontrolle» ist das Ziel des Staates und dieses soll durch die Zerstörung der Sprache erreicht werden. Orwell prognostiziert eine Welt, in der die Menschlichkeit und der Gemeinsinn unter der Ausübung brutaler Gewalt verschwindet – einer Gewalt, die nur um ihrer selbst willen ausgeübt wird. Vor diesem pessimistischen Hintergrund steht das simple (körperliche) Verlangen der Hauptfiguren: Winston und Julia. Ihr Weg von stiller Rebellion über Hoffnung bis hin zur Verzweiflung spielt sich sowohl in der äusseren Welt als auch in ihrem Inneren ab. Die Inszenierung folgt ihrem Weg bis zu ihrer Begegnung in den Folterkammern von Raum 101.

Paul Stebbings inszeniert 1984 als Thriller und Liebesgeschichte, untermalt von einem modernen Rock-Soundtrack von Christian Auer.

Montag, 23. März 2026, 19 Uhr
CHF 35 / Legi 15

HUMANS 2.0

Nouveau Cirque – Eine Symphonie aus Akrobatik, Musik und Licht von Yaron Lifschitz

Cie. Circa (Australien)

Eine Symphonie aus Akrobatik, Sound und Licht – das ist Next-Level-Zirkus! Körper erscheinen für einen Moment im Licht, bewegen sich in Harmonie und versinken dann in einer gewundenen Trance. Türme wachsen und zerfallen, Körper springen und werden aufgefangen, während die physischen Grenzen auf der Bühne bis zum Äussersten ausgereizt werden. Können wir jemals ein perfektes Gleichgewicht finden? Oder ist die Anpassung an den ständigen Wandel der einzige Weg nach vorne?

Die international gefeierte Produktion HUMANS 2.0 wurde vom Zirkusvisionär Yaron Lifschitz kreiert. Es ist eine Choreografie von eng verwobenen Körpern, die durch die Musik des Komponisten Ori Lichtik pulsiert und durch grossartige Licht- und Bühneneffekte in Szene gesetzt wird.

Die Compagnie Circa Contemporary Circus wurde 2004 im australischen Brisbane gegründet und ist heute eine der weltweit führenden Gruppen des zeitgenössischen Zirkus. Circa ist Vorreiterin darin, mit extremer Körperlichkeit kraftvolle und bewegende Shows zu kreieren. Die Artist*innen erweitern dabei ständig die Grenzen ihrer Kunstform und verbinden Bewegung, Tanz, Theater und Zirkus auf höchstem Niveau miteinander. Circa war bereits in über 40 Ländern der Welt zu Gast und ist jetzt erstmals in Baden zu sehen.

Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15





DER SPIELER

Ein Abend über das Spielen nach dem Roman von
Fjodor Dostojewski. Regie: Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Dostojewskis Roman DER SPIELER handelt von einem unglücklich verliebten jungen russischen Hauslehrer, der sich im Casino des imaginären deutschen Kurorts «Roulettenburg» ins Glücksspiel flüchtet. Er dient einer russischen Familie, deren Familienoberhaupt dringend auf das Ableben der hinfälligen Erbtante wartet. Die Tante aber ist quicklebendig – und taucht unverhofft im Casino auf und fängt an zu spielen. Sie setzt immer auf die Null. Und gewinnt. Gewinnt zunächst – und dann verliert sie...

Wo hört das Spiel auf, wo fängt der Ernst an? Warum hat das Glücksspiel einen so unglaublich hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft, vom Rubbellos über den Roulettetisch bis hin zur Fussballwette? Woher kommt die Lust an der Selbstzerstörung, woher die unglaubliche Sehnsucht, die «Vernunft» zu ignorieren? Mit diesen Fragen hat sich Dostojewski in seinem Roman auf geniale Weise auseinandergesetzt. Diese Thematik passt bestens nach Baden, das über eine grosse Casino-Tradition verfügt. Die rasant inszenierte Bühnenfassung, die sich auf die beiden Figuren der resoluten Tante (Miriam Japp) und den glücklosen Hauslehrer (Antonio Ramón Luque) konzentriert, feierte im Kurtheater bereits grosse Erfolge und wird daher erneut in den Spielplan aufgenommen.

○ «*Andreas Storm setzt voll auf das wuchtige Schauspielvermögen seiner beiden Spieler*innen... Die zwei knacken den Jackpot.*» P. S.-Zeitung

Montag, 20. April 2026, 20 Uhr
Dienstag, 21. April 2026, 20 Uhr
Mittwoch, 22. April 2026, 20 Uhr
Proberaum
CHF 35 / Legi 15

MIT Miriam Japp, Antonio Ramón Luque REGIE Andreas Storm AUSSTATTUNG Henriette-Friederike Herrm LICHT Patrick Hunka DRAMA-
TURGIE Uwe Heinrichs SOUND Joel Gilardini TON Michael Murr

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch. Regie: Elias Perrig

Theater Kanton Zürich

Was tun, wenn's brennt? Diese Frage stellt sich auch Herr Biedermann, der in der Zeitung über eine Serie von Brandstiftungen liest. Eines Tages steht der mittellose Ringer Schmitz bei den Biedermanns vor der Tür. Er erzählt dem Ehepaar von einer schweren Kindheit, vom Leben auf der Strasse und von seiner Bescheidenheit. Die beiden sind so über-rumpelt, dass Biedermann ihm kurzerhand den Dachboden als Unterschlupf anbietet. Er kann sich nicht vorstellen, dass Schmitz etwas mit den brennenden Häusern zu tun hat, die seit neuestem die Stadt in grösste Unruhe versetzen. Am nächsten Tag steht ein Kollege von Schmitz vor der Tür und im Handumdrehen gibt es einen zweiten Mitbewohner. Die «Gäste» fühlen sich wie zu Hause und erörtern offen ihre Pläne, über die sich Biedermann köstlich amüsiert. Und da er der Wahrheit nicht ins Auge blicken will, wird er ihnen am Ende noch die fehlenden Streichhölzer reichen.

Max Frischs Lehrstück ohne Lehre zeigt, dass es angesichts von Krisen und politischen Debatten nicht reicht, einfach wegzusehen, denn in dieser Geschichte spielt Gottlieb Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen Brandstifter selbst. Ein Aspekt der uns auch im Hier und Jetzt durchaus berühren sollte.

Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

SOL INVICTUS

Tanztheater von Hervé Koubi

Cie. Hervé Koubi (Frankreich)

Als «Manifest für das Leben» bezeichnet Hervé Koubi seine neueste Kreation, und als «Liebeserklärung an den Tanz». Ausgangspunkt für SOL INVICTUS (lateinisch für unbesiegter Sonnengott) war die Frage, was Menschen überhaupt dazu bringt, zu tanzen, und worin die unerschöpfliche Kraft des Tanzens über alle verschiedenen Kulturkreise hinweg begründet liegt. Tanz führt zusammen und vereint, ist Sinnbild für die Kraft der Gemeinschaft. Tanz überwindet Grenzen – seien sie menschlicher oder geografischer Natur. Auch die Grenzen verschiedener Tanzstile, wie Ballett, Street Dance oder Akrobatik, überwindet Hervé Koubi stets scheinbar mühelos. Tanz ist für Hervé Koubi auch ein Akt der Liebe. Für SOL INVICTUS arbeitete er erstmals nicht mit einem ausschliesslich männlichen Ensemble. Die 15 Tänzerinnen und Tänzer kommen aus Europa, Brasilien, Asien, Nordafrika und den USA.

Hervé Koubi begann sein Tanzstudium in Cannes und setzte seine Laufbahn als Tänzer am Centre Choréographique National de Nantes, am Centre Choréographique National de Caen sowie in der Compagnie Thor in Brüssel fort. Seit 2000 entwickelt er mit seiner eigenen Compagnie choreografische Projekte. Für besonderes Aufsehen auf den internationalen Tanz- und Festivalbühnen sorgte sein Stück LES NUITS BARBARES (im Kurtheater im April 2023 zu Gast), das er mit Tänzern aus Algerien und Burkina Faso entwickelte.

Dienstag, 28. April 2026, 19.30 Uhr
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Ilnur Bashirov, Francesca Bazzucchi, Badr Ben Rguibi, Joy Isabella Brown, Denis Chernykh, Samuel Da Silveira Lima, Youssef El Kanfoudi, Mauricio Farias da Silva, Abdelghani Ferradji, Elder Mathias Freitas Fernandes Oliveira, Hsuan-Hung Hsu, Pavel Krupa, Denys Kuznetsov, Ediomar Pinheiro de Queiroz, Allan Sobral dos Santos, Karn Steiner, Anderson Vitor Santos CHOREOGRAFIE Hervé Koubi
ASSISTENZ Fayçal Hamlat MUSIK Mikael Karlsson, Maxime Bodson, Ludwig van Beethoven, Steve Reich LICHT Lionel Buzonie KOSTÜME Guillaume Gabriel

ANTIGONE

Tragödie von Sophokles in der Fassung von
Anne Carson. Regie: Mirjam Loibl

Theater Kanton Zürich

Antigones Onkel Kreon hat siegreich einen Angriffskrieg auf Theben abgewehrt und ist der neue Herrscher der Stadt. Dieser Krieg wurde von Polyneikes, Antigones Bruder, gegen den eigenen Bruder Eteokles und Theben angezettelt, weil sie sich nicht einig wurden, wem die Königskrone zusteht. Im tödlichen Zweikampf sind sie beide gefallen. Für Kreon ist Polyneikes ein Verräter und fällt in Ungnade. Im Gegensatz zu Eteokles soll sein Leichnam vor den Toren der Stadt verwesen und darf per Dekret nicht beerdigt werden. Seine Schwester Antigone widersetzt sich diesem Befehl und will dem Bruder die letzte Ehre erweisen.

Sophokles' Tragödie ANTIGONE – in der zeitgenössischen Version der kanadischen Autorin Anne Carson – zeigt uns, wie unvernünftig die Vernunft sein kann. Jenseits von Gut und Böse erkundet sie ein neues Feld der Menschlichkeit und des Menschen in der Krise und fragt dabei nach dem Recht des Einzelnen auf Widerstand gegen staatliche Vorgaben. Wo liegen die Grenzen der Selbstbestimmung des Individuums und wo die Grenzen der Staatsgewalt?

Sophokles' Werke, entstanden rund 500 Jahre v. Chr., gehören zu den bedeutendsten Dramen der Weltliteratur und hatten Einfluss auf das dramatische Schaffen von Generationen – bis heute. Seine Tragödien ANTIGONE und ÖDIPUS TYRANN (14. März 2026) werden nicht nur im Kurtheater gespielt und gesehen; sie stehen bis heute weltweit auf den Spielplänen vieler Theater. Mit ANTIGONE schliessen wir unsere «griechische Trilogie» am Kurtheater ab.

Mittwoch, 6. Mai 2026, 19.30 Uhr
CHF 54 / 46 / 40 Legi 15

MIT Katharina von Bock, Michael von Burg, Philip Dechamps, Mia Lüscher, Ilaria Rabagliati, Miriam Wagner REGIE Mirjam Loibl BÜHNE Thilo Ullrich KOSTÜME Anna Maria Schories MUSIK Constantin John LICHT Patrick Hunka BEWEGUNGSSPRACHE Mirjam Loibl, Ilaria Rabagliati DRAMATURGIE Wolfgang Stockmann

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn

Heiligabend in Paris: In einer ungeheizten Mansarde sitzen vier junge Künstlerfreunde mit leeren Mägen zusammen. Sie sind arm, aber voller Witz und Lebenslust. Da lernt Rodolfo die lungenkranke Nachbarin Mimì kennen. Einzig die sofort aufflammende Liebe zwischen den beiden vermag ihre eiskalten Hände zu wärmen. Doch für wie lange?

Puccini liess sich von Henri Murgers Fortsetzungsroman SCÈNES DE LA VIE DE BOHÈME und dem Theaterstück MADEMOISELLE MIMI PINSON von Alfred de Musset zu seiner vierten Oper inspirieren. Am 1. Februar 1896 ging in Turin die Uraufführung von LA BOHÈME über die Bühne. Am Pult: der junge Arturo Toscanini. Bis heute zählt die berührende Geschichte von Liebe, Freundschaft und Hoffnung im Angesicht des Todes zu den beliebtesten Werken des Komponisten und lässt niemanden kalt...

Die spanische Schauspielerin und Regisseurin Lucia Astigarraga inszeniert mit LA BOHÈME erstmals am TOBS! Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Yannis Pouspourikas.

Freitag, 8. Mai 2026, 19.30 Uhr

Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer

CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15



MIT Amy Ní Fhearraigh, Giuseppe Infantino, Léonie Renaud, Noah Kim, Fionn Ó hAlmhain, Konstantin Nazlamov, Chor TOBS! und Sinfonie Orchester Biel Solothurn MUSIKALISCHE LEITUNG Yannis Pouspourikas REGIE Lucia Astigarraga BÜHNE Aída-Leonor Guardia KOSTÜME Eva Butzkies CHOR Valentin Vassilev JUGENDCHOR Melanie Kummer

NEUE KURKAPELLE BADEN UND SIMON LIBSIG

HÖHENRAUSCH – Ein Abend zwischen Sturm
und Klang im Freilicht-Theater – Koproduktion

Warum nicht einmal hoch hinaus – in die Berge?
Der enthusiastische Dirigent will mit seinen Musiker-
Freunden zu einer abgelegenen Berghütte wandern,
um dort den runden Geburtstag ihres Ensembles
zu feiern.

Doch auf dem Weg zum Gipfel ändert sich
unerwartet der Ton. Die Harmonie in der Truppe trübt
sich ein, es gibt Dissonanzen, persönliche Geschichten
bringen sie mehr und mehr aus dem Takt. Es be-
ginnt ein mitreissendes Abenteuer zwischen Sturm
und Klang.

Simon Libsig, Spoken Word Poet, und Jonas
Ehrler, Künstlerischer Leiter der Neuen Kurkapelle
Baden, werden zusammen diesen Abend entwickeln.
Sie spielen mit Stilen und verbinden Wort und Klang
zu einer orchestralen Story über Freundschaft, tiefe
Schluchten und Höhenflüge.

Die NEUE KURKAPELLE UND SIMON LIBSIG
setzen ihre erfolgreiche Kollaboration fort. Genau
vier Jahre zuvor im Juli 2022 führten sie im Freilicht-
Theater ihren «himmlischen» Freilicht-Abend ZUM
TEUFEL NOCHMAL! mit Musik von Igor Stravinsky
und Wynton Marsalis und neuen Texten von Simon
Libsig mit grossem Erfolg auf.

Mittwoch, 1. Juli 2026, 20.30 Uhr
Donnerstag, 2. Juli 2026, 20.30 Uhr*
CHF 45 / Legi 15
Freilicht-Theater

* Keine kuratierte Vorstellung

VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN

VERMITTLUNGSANGEBOTE

2025/26

FÜR ALLE

EXKLUSIV: DIE SPIELZEITVORSCHAU

Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrich stellt Ihnen das kuratierte Programm für die neue Spielzeit vor. Er macht Sie mit den Höhepunkten und den Geheimtipps aus dem Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterprogramm bekannt. Im Anschluss beraten wir Sie gerne bei Ihrer Abonnementbestellung und stossen mit Ihnen auf die kommende Spielzeit an.

EXKLUSIV 2026/27

Montag, 22. Juni 2026, 18 Uhr

Anmeldung erforderlich via

www.kurtheater.ch oder Tel. 056 222 22 44

STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Zu einigen Vorstellungen bieten wir Stückeinführungen oder Nachgespräche an. Diese Termine werden rechtzeitig auf unserer Website und im Newsletter publiziert. Kartenbesitzer*innen informieren wir per Mail.

BLICK INS KURTHEATER

Führungen durch das Haus mit Ursula Dietrich. Wir gewähren Einblick in das neugestaltete Gebäude, auch in jene Räume, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind (Proberaum, Künstlergarderoben, Bühne etc.).

Samstag, 25. Oktober 2025

Samstag, 25. April 2026

Jeweils um 10 Uhr

CHF 20.–, Ticketbuchungen via
www.kurtheater.ch oder Info Baden
Termine für private Gruppen (10 bis 20
Personen) und Firmen auf Anfrage
info@kurtheater.ch, Tel. 056 222 22 44

TANZSHOWCASES IN KOOPERATION MIT RESI- DENZZENTRUM TANZ + Tänzer*innen und Choreograf*innen, die im Proberaum des Kurtheaters zu Gast sind, geben Einblick in ihre Arbeit. Der Eintritt ist frei, Anmeldung via www.kurtheater.ch

– ROBERT ROBINSON

Samstag, 7. März 2026, 11 Uhr

– PHOEBE JEWITT

Samstag, 18. April 2026, 11 Uhr

– TARS VANDEBEEK

Samstag, 13. Juni 2026, 11 Uhr

– INBAR ELKAYAM

Freitag, 3. Juli 2026, 19 Uhr

VERMITTLUNGSANGEBOTE

2025/26

FÜR JUNGE

SPIELCLUB BADEN

Der SPIELCLUB BADEN ist ein gemeinsames Projekt des Kurtheater Baden und des ThiK Theater im Kornhaus. Der SPIELCLUB gibt Jugendlichen (16–25 Jahre) die Gelegenheit, sich auf der Bühne auszuprobieren und eine Theaterproduktion von Anfang bis zur Aufführung mitzerleben. Der Spielclub trifft sich wöchentlich im Proberaum des Kurtheaters und erarbeitet gemeinsam eine Inszenierung.

Gearbeitet wird mit viel Improvisation, Bewegung, Tanz und Text, es wird beobachtet, experimentiert und gespielt: Theater! So entsteht ein ganz eigenes Theaterstück, das im Mai 2026 im ThiK gezeigt wird.

Zudem besucht der Spielclub immer wieder Theatervorstellungen im Kurtheater und im ThiK. Diese Besuche sind für die Spielclub-Mitglieder kostenlos.

FÜR

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren.
Keine Vorkenntnisse nötig. Spielfreude und Bereitschaft, regelmässig zu erscheinen, sind die einzigen Voraussetzungen.

WANN

Ab 8. September 2025 wöchentlich, immer montags von 19–21 Uhr im ThiK sowie ein Wochenende im Herbst und eine Woche im Frühling. Aufführungen am 7. und 8. Mai 2026 im ThiK – Theater im Kornhaus.

KOSTEN

Für den gesamten Jahreskurs CHF 350.–
Ermässigungen können erfragt werden.

LEITUNG

Lena Steinemann, Theaterpädagogin

ANMELDUNG

Ab sofort per Mail an info@thik.ch
oder Tel. 056 222 23 34

SWISSLOS

Kanton Aargau

KIDS IN DANCE

Das Jugend-Tanzprojekt Kids in Dance ist schon seit 5 Jahren ein fester Bestandteil des Theaterprogramms im Kurtheater. Jugendliche aus Baden und Umgebung, im Alter von 12–17 Jahren, haben die Möglichkeit jeweils zwischen November und Juni im Proberaum und auf der Bühne eine eigene Choreografie unter professioneller Anleitung zu erarbeiten.

Tanz – als emotionale Ausdrucksform – verbindet Menschen, ohne dass Sprache im Vordergrund steht. Im Tanz können Jugendliche ihre eigenen körperlichen Ausdrucksformen erforschen und sich von den Bewegungen anderer inspirieren lassen.

Zusammen mit der Choreografin und Tanzpädagogin Sabine Schindler und der Sozialpädagogin Bettina Aremu entsteht ein besonderes Format, in dem sich Jugendliche und Erwachsene auf Augenhöhe begegnen und einen tänzerisch-kreativen Raum erschaffen. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für Jugendliche mit und ohne Tanzerfahrung!

FÜR

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren.

WANN

Probenbeginn ist am 25. November 2025.
Trainingszeiten jeweils Dienstag 17.45–19.15 Uhr. Vorstellungen am 12. und 13. Juni 2026 im Kurtheater.

KOSTEN

Gratis

ANMELDUNG

Anmeldung per Mail an info@kidsindance.ch
oder WhatsApp/Tel. 076 448 20 26

MIT DER SCHULE INS THEATER

INFOS FÜR SCHULEN

KULTURELLE BILDUNG FÜR ALLE!

Das Kurtheater lädt junge Menschen ein, die Welt des Theaters zu entdecken. Mit unseren auf die jeweilige Schulstufe abgestimmten Angeboten schaffen wir einen facettenreichen Zugang zu Schauspiel, Musiktheater und Tanz. Wir wollen die Neugierde wecken, aber auch zu kritischer Auseinandersetzung animieren, sowohl mit den Inszenierungen als auch mit den gesellschaftlich relevanten Fragen, die damit zusammenhängen. Wir arbeiten eng mit der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau zusammen. Das Kurtheater ist Teil des Programms KULTUR MACHT SCHULE.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Wenn Sie regelmässig unseren Newsletter für Ihre Schulstufe erhalten wollen, senden Sie uns eine Mail an schule@kurtheater.ch. Wir nehmen Sie gerne in den entsprechenden Verteiler auf.

SCHULBESTELLUNGEN

Benutzen Sie unser Online-Bestellformular für Schulen via kurtheater.ch/schule oder bestellen Sie via Mail an schule@kurtheater.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 056 222 22 44 gerne zur Verfügung.

PREISE FÜR SCHULKLASSEN

Alle Vorstellungen: CHF 24.- p.P., mit Impulskredit CHF 12.-

PERSÖNLICHE BERATUNG/ VERMITTLUNG

Haben Sie Fragen zum Programm, zu Inhalten, zur Vorbereitung etc.? Unsere Mitarbeiterin Vermittlung, Mariella Königshofer, berät Sie gerne persönlich:
mariella.koenigshofer@kurtheater.ch
Telefon 056 222 22 80

IMPULSKREDIT

KULTUR MACHT SCHULE unterstützt Aargauer Schulklassen beim Besuch von Theater Vorstellungen und übernimmt auf Antrag die Hälfte der Eintrittskosten sowie die Reisekosten ins Theater. Für Vorstellungen im Rahmen von THEATERFUNKEN können keine Anträge gestellt werden, da diese Aufführungen bereits unterstützt werden.

Weitere Informationen unter: Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, Tel. 062 835 23 13, www.kulturmachtschule.ch.

VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

Zu den Schulvorstellungen bieten wir spezielle Einführungen, kostenlose Workshops und pädagogisches Begleitmaterial an. So können Lehrpersonen mit den Schulklassen den Theaterbesuch vor- bzw. nachbereiten. Das Begleitmaterial erhalten Sie automatisch, wenn Sie sich mit Ihrer Klasse anmelden. Bei Interesse an einem Workshop melden Sie sich bitte bei Mariella Königshofer (siehe links unten).

ROTER TEPPICH – DUNST

Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück. Montag, 20. Oktober 2025
18 Uhr im Neuen Foyer

WORKSHOP DUNST

Die Theaterpädagoginnen Andrea Brunner und Mariella Königshofer bieten einen Workshop an, der sich spielend mit Fragen zu Identität, sozialer Herkunft und Privilegien auseinandersetzt und den Theaterbesuch zu DUNST optimal vorbereitet.

WORKSHOP BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Der Workshop setzt sich mit den thematischen Schwerpunkten des bekannten Dramas von Max Frisch auseinander und bereitet Ihre Schulklasse auf die Inszenierung vom Theater Kanton Zürich vor.

SCHULVORSTELLUNGEN 2025/26

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE

S'DSCHUNGELBUECH

Seite 43

Ein Mundart-Musical für alle ab 5 mit Musik von
Konstantin Wecker nach dem Roman von Rudyard Kipling
Shake Company Zürich
Montag, 19. Januar 2026, 10 Uhr

OBERSTUFE UND KANTONSSCHULEN

DUNST – DAS ORAKEL VON KAFFMATT

Seite 29

Leitung: Benjamin Burger, Dimitri Stapfer
Ab 14 Jahren
Theater Marie / Junge Marie – Koproduktion
Dienstag, 25. November 2025, 19 Uhr
Mittwoch, 26. November 2025, 10 Uhr



ROTER TEPPICH Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück
Montag, 20. Oktober 2025, 18 Uhr

WRITERS' ROOM

Seite 65

Ein Realitätscheck von Haug / Nübling / Poloni
Regie: Sebastian Nübling
junges theater basel
Dienstag, 3. März 2026, 19 Uhr
Mittwoch, 4. März 2026, 10 Uhr

FREMDSPRACHIGES THEATER

LE COMTE DE MONTE CRISTO

Seite 46

Nach dem Roman von Alexandre Dumas
In französischer Sprache
ADG / TNT Theatre Britain
Dienstag, 27. Januar 2026, 19 Uhr

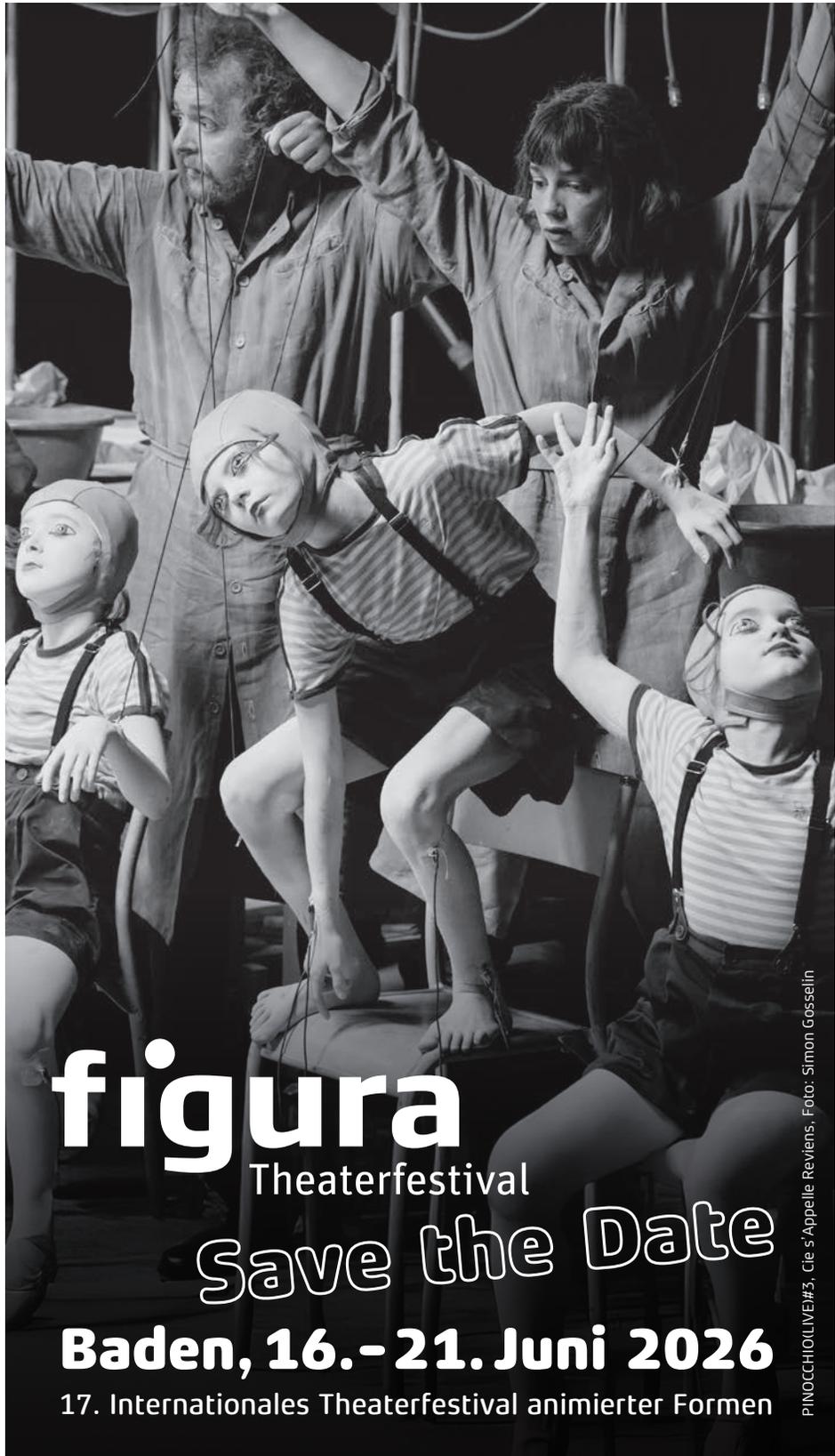
1984

Seite 76

Nach George Orwell. Dramatisiert von Paul Stebbings und
Phil Smith. In englischer Sprache
American Drama Group / ADG Europe
Montag, 23. März 2026, 19 Uhr

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN 2025/26 ABENDVORSTELLUNGEN

PRIMA FACIE von Suzie Miller Montag, 20. Oktober 2025, 20 Uhr Dienstag, 21. Oktober 2025, 20 Uhr Mittwoch, 22. Oktober 2025, 20 Uhr	Seite 17
<hr/>	
DIE ZAUBERFLÖTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Samstag, 25. Oktober 2025, 19.30 Uhr	Seite 18
<hr/>	
ALL RIGHT. GOOD NIGHT. von Helgard Haug mit Musik von Barbara Morgenstern Samstag, 6. Dezember 2025, 19.30 Uhr	Seite 32
<hr/>	
ZAUBERBERG: EXPEDITION IN DIE GEGENWART Virtual-Reality-Inszenierung Dienstag, 13. Januar 2026, 19.30 Uhr Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr Donnerstag, 15. Januar 2026, 19.30 Uhr	Seite 42
<hr/>	
STEPS: PLAY DEAD – People Watching (Kanada) Mittwoch, 11. März 2026, 19.30 Uhr	Seite 67
<hr/>	
ÖDIPUS TYRANN von Sophokles Samstag, 14. März 2026, 19.30 Uhr	Seite 71
<hr/>	
HUMANS 2.0 – Cie. Circa (Australien) Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr	Seite 77
<hr/>	
BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER von Max Frisch Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr	Seite 81
<hr/>	
ANTIGONE Tragödie von Sophokles in der Fassung von Anne Carson Mittwoch, 6. Mai 2026, 19.30 Uhr	Seite 83



figura

Theaterfestival

Save the Date

Baden, 16.-21. Juni 2026

17. Internationales Theaterfestival animierter Formen

PINOCCHIO(LIVE)#3, Cie s'Appelle Revivens, Foto: Simon Gosselin

ABONNEMENTS 2025/26

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

PREISVORTEILE

Fix-Abos bieten wir zu besonders günstigen Preisen an. Bei einem Wahl-Abo gewähren wir Ihnen rund 15 % Rabatt gegenüber dem Einzelkauf. Die Genossenschaft Migros Aare bietet ihren Kund*innen zudem eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement. Falls Sie Mitglied sind im Verein FREUNDE Kurtheater Baden, bekommen Sie einen weiteren Rabatt von CHF 25.– pro 5er-Abonnement.

WAHLMÖGLICHKEITEN

Wahl-Abos (5/10/15/20 Vorstellungen aus dem Programm) können Sie während der gesamten Saison bestellen, also auch gerne noch im Dezember z. B. als Weihnachtsgeschenk.

VORKAUFSRECHT

Sie wählen Ihre Plätze aus, bevor der allgemeine Vorverkauf beginnt. Wussten Sie, dass Sie zu Ihrem Abonnement auch weitere Tickets dazu bestellen können? Das Vorkaufsrecht gilt bis zum 17. September 2025.

TERMINE FIXIEREN

Ihre Plätze sind gesichert auch bei Vorstellungen, die schnell ausverkauft sind. Ihre Termine sind in Ihrer Agenda fixiert und Sie können sich auf die Theatersaison freuen und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

KOMFORT

Buchen Sie Ihr Abonnement komfortabel mit der beigelegten Bestellkarte oder ganz einfach online über unsere Website www.kurtheater.ch/abos.

LIEBLINGSPLATZ

Vielleicht lieben Sie die Mitte oder sitzen lieber ganz am Rand? In den Fix-Abos können Sie jede Vorstellung von «Ihrem» Platz aus geniessen. Melden Sie uns Ihren Platzwunsch.

GLEICHGESINNTE TREFFEN

Ihre Sitznachbarn teilen Ihre Leidenschaft für das Theater. Tauschen Sie sich aus und diskutieren Sie nach der Vorstellung bei einem Glas an unserer Theaterbar im Foyer.

LUXUS

Wir schicken Ihnen Ihr Abonnement per Post zu und Sie vermeiden das Anstehen an der Abendkasse oder den Gang zur Vorverkaufsstelle. Das spart Zeit, ist bequem und damit ein grosser Luxus.

EXPERTENTIPPS

Am Montag, 23. Juni 2025, 18 Uhr laden wir alle Abonnent*innen und die, die es werden wollen, ein zu EXKLUSIV. Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs präsentiert Ihnen im Gespräch mit Andreas Storm das Programm der Saison 2025/26. Im Anschluss stossen wir gemeinsam mit Ihnen an und beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres Abos.

FIX UND FOR- MIDABEL

5 × SCHAUSPIEL,
MUSIK ODER TANZ
BESTE PLÄTZE
JEWEILS FÜR
CHF 225.- / 200.-*

Unsere FIX-ABOS sind ab sofort unschlagbar günstig im Vergleich zum Einzelkauf und zum Wahlabo. *Preis FREUNDE Kurtheater Baden

FIX-ABONNEMENTS 2025/26

CHF 225.- / 200.-* je Platz 1. Kategorie

SCHAUSPIEL

Do 20.11.2025	HEIMAT. MYTHOS. FRAU.	Theater in Kempten
Sa 06.12.2025	ALL RIGHT. GOOD NIGHT.	Rimini Protokoll
Mi 07.01.2026	EGAL	Burgtheater Wien
Do 12.03.2026	HOKUSPOKUS	Familie Flöz
Do 23.04.2026	BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER	Theater Kanton Zürich

TANZ

Fr 31.10.2025	MAGEC / THE DESERT	Radouan Mriziga
Mi 10.12.2025	NATURAL ORDER OF THINGS	GN MC
Mi 11.03.2026	STEPS: PLAY DEAD	People Watching
Do 19.03.2026	STEPS: GÖTEBORGSOPERANS DANSKOMPANI	
Di 28.04.2026	SOL INVICTUS	Cie. Hervé Koubi

MUSIK

Sa 25.10.2025	DIE ZAUBERFLÖTE	TOBS!
Do 06.11.2025	ELVIS LEBT!	Diego Valsecchi und Band
Mi 28.01.2026	TRIBUTE TO QUEEN	Theater Rigiblick Zürich
Fr 08.05.2026	LA BOHÈME	TOBS!
Mi 01.07.2026	NEUE KURKAPELLE BADEN UND SIMON LIBSIG	

GRIECHISCHE TRILOGIE

CHF 150.- / 135.-* je Platz 1. Kategorie

Sa 21.02.2026	LAIOS	Deutsches Schauspielhaus Hamburg
Sa 14.03.2026	ÖDIPUS TYRANN	Weiterspielen Productions
Mi 06.05.2026	ANTIGONE	Theater Kanton Zürich

*Preis für Mitglieder FREUNDE Kurtheater Baden

MEIN
HAÜS
MEIN
PLATZ
MEIN
ABO

ABONNEMENTS 2025/26

WAHL-ABO

Mit einem Wahlabonnement geniessen Sie die volle Freiheit. Wählen Sie aus der Liste der kuratierten Vorstellungen auf der beiliegenden Bestellkarte oder online (www.kurtheater.ch/abos) je 5/10 oder 15 Vorstellungen aus. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%. Zusätzlich kann der Theatergutschein der Migros Aare eingelöst werden. Mit einer FREUNDE-Mitgliedschaft erhalten Sie weitere CHF 25.- Ermässigung! Zusatzbestellungen werden ohne Rabatt verrechnet.

SCHNUPPER-ABO

Sie haben in den letzten zwei Jahren kein Abonnement bezogen? Dann haben wir hier ein tolles Angebot für Sie: Wählen Sie drei Vorstellungen auf der Abo-Bestellkarte aus und lernen Sie alle Vorteile eines Abos kennen. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%.

U25-ABO

Mit dem U25-Abo können junge Theaterfans bis 25 Jahre (ab Jahrgang 2000) für nur CHF 30.- vier Vorstellungen ihrer Wahl besuchen – also für CHF 7.50 pro Vorstellung – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das U25-Abo kann auch in Verbindung mit einem regulären Abonnement gekauft werden: Grosi, Mama, Onkel oder Tante können so die Enkel, Kinder, Nichten oder Neffen sehr kostengünstig an ihrer Theaterleidenschaft teilhaben lassen. Bestellen können Sie direkt mit der beiliegenden Bestellkarte oder online (bitte Ausweiskopie beilegen für den Altersnachweis).

Dies ist ein Kulturrengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

ABONNEMENTS 2025/26

ZUSATZBESTELLUNGEN

Nutzen Sie das Privileg, vor dem offiziellen Vorverkaufsstart (17. September 2025) mit Ihrem Abonnement zusätzliche Tickets für die gesamte Saison zu bestellen. So sichern Sie sich die besten Plätze. Für Zusatzbestellungen gilt der reguläre Ticketpreis.

ERMÄSSIGUNGEN FREUNDE

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten zusätzlich CHF 25.– pro 5er Abonnementsbestellung sowie je CHF 5.– auf jede Zusatzbestellung. Weitere Infos zur Mitgliedschaft FREUNDE Kurtheater Baden finden Sie auf Seite 113.

MIGROS-GUTSCHEINE

Die Genossenschaft Migros Aare gewährt Mitgliedern sowie den Leser*innen des Migros-Magazins eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement (ausser Schnupper- und Jugend-Abo). Sie erhalten die Gutscheine ab 1. Juni bis Ende 2025 im Internet unter folgender Adresse: www.migrosaare.ch/kulturprozent, Rubrik «Kunst & Kultur». Gegen ein rückadressiertes Kuvert kann der Gutschein unter folgender Adresse per Post bestellt werden: Migros Aare, Kulturprozent/Theatergutschein, Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl

SO BESTELLEN SIE SCHNELL UND EINFACH

Bitte benutzen Sie unsere beigelegte Bestellkarte oder buchen Sie online auf www.kurtheater.ch/abos. Die bestellten Tickets erhalten Sie vor Saisonbeginn gegen Rechnung per Post. Für bestellte Karten innerhalb eines Abonnements besteht kein Umtauschrecht. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe www.kurtheater.ch/agb.

SERVICE

RAMADA®

BY WYNDHAM

BADEN HOTEL DU PARC



Geniessen Sie vor dem
Theaterbesuch ein
gemütliches
Abendessen bei uns
im Restaurant elements
oder danach einen Drink
an unserer Bar



**Ramada by Wyndham Baden Hotel du Parc | Restaurant elements |
Römerstrasse 24 | 5400 Baden
Tel. 056 203 15 15 | info@hotelduparc.ch | www.hotelduparc.ch**

TICKETS UND PREISE

TICKETS KAUFEN

VORVERKAUF

Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen der Saison 2025/26 startet am 17. September 2025. Alle Tickets können ab diesem Zeitpunkt online gekauft werden über kurtheater.ch. Hinweis: Das GALAKONZERT NEUE KURKAPELLE BADEN am 19. Oktober 2025 ist bereits im Vorverkauf. Für Schulvorstellungen 2025/26 können ab Juni 2025 Tickets bestellt werden. Mit einem Abonnementskauf können Sie sich Ihre Plätze ab sofort sichern.

ONLINE-TICKETS

Via Eventfrog und über kurtheater.ch (Ticketbutton bei jeder Vorstellung)

VORVERKAUFSSTELLEN

- Info Baden Tourist Office, Bahnhofstr. 1, 5400 Baden
- Orell Füssli, alle Filialen in der Schweiz

THEATERKASSE

Die Kasse im Kurtheater öffnet jeweils eine Stunde vor der Vorstellung.
Tel. 056 222 22 90

ERMÄSSIGUNGEN

FREUNDE KURTHEATER BADEN
Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten gegen Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises eine Ermässigung von CHF 5.– in jeder Preisklasse.

KINDER, JUGENDLICHE

Kinder, Schüler*innen, Student*innen (bis 30 Jahre) erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Karten zum Legipreis von CHF 15.–, neu auch online! Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen.

CARITAS KULTURLEGI

Inhaber*innen der Caritas KulturLegi erhalten Karten für das kuratierte Programm zu CHF 15.–, neu auch über unser Online-Ticketing. Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen. Die Caritas KulturLegi erhalten Sie hier: Caritas Aargau KulturLegi Aargau, Laurenzenvorstadt 80, Postfach, 5001 Aarau, Tel. 062 837 07 48, kulturlegi@caritas-aargau.ch oder online unter www.kulturlegi.ch/aargau.

JUGEND-ABO

Jugendliche aufgepasst! Mit dem Jugend-Abo für CHF 30.– könnt ihr 4 × ins Theater, also für CHF 7.50 pro Vorstellung eurer Wahl aus dem Spielplanheft – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das Jugend-Abo ist ab September 2025 für alle Schüler*innen der Kantonsschule Baden (Mediothek) sowie der Kantonsschule Wettingen (Mediothek) erhältlich. Dies ist ein Kulturengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

THEATER-DINER-ARRANGEMENT

In Zusammenarbeit mit dem RAMADA by Wyndham Baden Hotel du Parc bieten wir zum Preis von CHF 109.– ein Theater-Diner-Arrangement an: 3-Gang-Menu und Theater-Besuch. Weitere Infos auf www.kurtheater.ch/extras

GESCHENK-GUTSCHEINE

Erhalten Sie an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden Tourist Office, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro, Tel. 056 222 22 44, info@kurtheater.ch.

Unser Auftritt in der Saison 2025/26

Les belles peintres

Regie | Roland Meier und Simon Schmocker

Licht und Ton | Beni Schmocker und Cédric Beer



IM 6. AKT WIRKEN MIT:



Ramona

Vera

Michèle

Sorya



Debora

Cynthia

Sandra

Angela



Stefanie

Salome

Katharina

Alexandra



Pascale

Salome

Evelyn

Stéphanie

www.meier-schmocker.ch

Energie, die beflügelt



Einzigartige emotionale Erlebnisse inspirieren uns,
regen unsere Fantasie an und entführen uns aus dem Alltag.
Axpo lebt und fördert unser Miteinander.

The Power of Energy



ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN (AUSZUG)

VORVERKAUF

Der Vorverkauf einer Spielzeit beginnt zu den im Spielplanheft und in den sonstigen Veröffentlichungen des Kurtheaters Baden jeweils genannten Terminen. Das Kurtheater Baden behält sich vor, die Anzahl Eintrittskarten pro Person einzuschränken.

ONLINETICKETS

Bei Onlinebuchungen via Eventfrog können die Tickets kostenfrei zu Hause ausgedruckt oder direkt auf dem Smartphone gespeichert werden. Der Kaufvertrag kommt durch die vollständige Bezahlung der Eintrittskarten verbindlich zustande.

UMTAUSCH/RÜCKGABE

Tickets und Abonnementsplätze können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden. Im Verhinderungsfall kann das Abonnement oder Ticket aber an Dritte weitergegeben werden.

BILD- UND TONAUFNAHMEN

Bild- und Tonaufnahmen von Vorstellungen und Veranstaltungen durch Besucher*innen sind grundsätzlich aus urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten oder lautlosen Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Das Kurtheater Baden behält sich auch nach Beginn des Vorverkaufs vor, eine Vorstellung abzusagen oder durch die Aufführung eines anderen Werkes zu ersetzen. Ebenso kann sich das Datum oder die Uhrzeit einer Vorstellung oder die Besetzung ändern – auch wegen höherer Gewalt. Allfällige Änderungen des Bestuhlungsplanes aus technischen Gründen sind möglich.

Die definitiven Anfangszeiten sind der Website www.kurtheater.ch zu entnehmen. Wird eine Vorstellung abgesagt, hat der/die Käufer*in Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Wird die Aufführung durch ein anderes Werk ersetzt oder wird das Datum einer Vorstellung geändert, hat der/die Käufer*in keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

Für Angaben auf Plakaten, in Print- oder Onlinemedien oder in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Kurtheater Baden keine Gewähr. Mit der Zeichnung oder Erneuerung eines Abonnements oder mit dem Erwerb eines Tickets erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Es gelten die ausführlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kurtheaters Baden. Siehe www.kurtheater.ch/agb

NIMM EINFACH RICOLA



Die Kraft von
Schweizer Alpenkräutern.

FREUNDE Kurtheater Baden

Wir, die FREUNDE UND FREUNDIN-
NEN Kurtheater Baden, lieben das
Theater! Wir sind ein Verein, der
durch ideelle und finanzielle Unter-
stützung das Kurtheater Baden
mitträgt. Unser Ziel ist es, alle Gene-
rationen für das Kurtheater zu begeis-
tern und zur Teilnahme am lokalen
Kulturleben anzuregen.

IHRE VORTEILE ALS FREUND*IN

- Preisvorteile beim Kauf von Tickets,
Abos und Theater-Diner-Arrange-
ment (spezielle FREUNDE-Preise
sind ausgewiesen)
- Vorbezugsrecht für Tickets: Als
FREUNDE können Sie Tickets schon
vor dem offiziellen Vorverkaufsstart
gegen Rechnung bei uns bestellen.
Mehr dazu auf: kurtheater.ch/freunde
Aber bedenken Sie: Ein Abonnement
lohnt sich noch mehr
- Einführungen zu Stücken
im Beisein von Künstler*innen
- Probenbesuche
- Kritischer Austausch zwischen
FREUNDEN und Theatermacher*innen
in Nachgesprächen
- Einmal pro Saison eine Opernfahrt
in ein anderes Haus
- Dreimal pro Saison erhalten Sie
exklusiv die theaterKur – unser
Theaterblatt informiert Sie über
das aktuelle Programm, unsere
Aktivitäten, und beleuchtet aus-
gewählte Produktionen

FÜR KINDER

Wir veranstalten gemeinsam mit
dem Kurtheater Baden den ADVENT
IM KURTHEATER.

FÜR JUGENDLICHE (BIS 25 JAHRE)

4 × Theater à CHF 7.50 ergibt das
Jugend-Abo für CHF 30.– in allen
Platzkategorien. Mehr dazu auf
Seite 107.



FÜR FAMILIEN



Die Familienkarte für Eltern
und Grosseltern zu CHF 20.–
ist ein gemeinsames Projekt
des ThiK Theater im Kornhaus und
des Kino Orient: Die Familienkarte
bietet für Kinder und Enkelkinder ein
Jahr lang ermässigten Eintritt. Sie
kann ausschliesslich an den Veranstal-
tungsorten gekauft werden.

ENGAGIEREN SIE SICH ALS FREUNDIN UND FREUND – WERDEN SIE MITGLIED

JAHRESBEITRÄGE

Einfache Mitgliedschaft CHF 80.–
Doppelmitgliedschaft (zu zweit)
CHF 120.–

SO WIRD'S GEMACHT

Telefonisch 056 222 22 80
online über www.kurtheater.ch oder
per Post (Adresse siehe unten)

KONTAKT

Katharina Merker-Voser:
Präsidentin, Redaktion theaterKur,
kmerker@netwings.ch
Daniel Ric: Verantwortlicher Finanzen,
danielric.freunde@gmail.com
Jacqueline Derrer: Co-Redaktorin
theaterKur und Aktuarin,
jacqueline.derrer@gmail.com
Valérie Nizon: Co-Redaktorin
theaterKur, vnizon@bluewin.ch
Antoinette Ciuccio: Sekretariat,
freunde@kurtheater.ch
Silvia Ferrari: Co-Redaktorin,
silvia.ferrari@gmx.ch

FREUNDE Kurtheater Baden

Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 80
IBAN CH85 0900 0000 5000 4283 1
Postscheckkonto 50-4283-1
Freunde Kurtheater Baden

www.kurtheater.ch/freunde
Facebook: Freunde Kurtheater Baden
Instagram: [kurtheater.friends](https://www.instagram.com/kurtheater.friends)

WILBR DANKEN AEREN

WIR DANKEN unseren Unterstützer*innen für ihr grosszügiges Engagement

Unsere Vorstellungen werden ermöglicht durch die Subventionen der nachfolgend genannten Institutionen sowie durch Beiträge weiterer Gemeinden der Region, von unserer Presenting Partnerin und unseren Sponsor*innen, die besondere Produktionen und Projekte ermöglichen! Merci für Ihr grosszügiges Engagement!



Ortsbürgergemeinde



BESUCHER*INNENORGANISATION
FREUNDE Kurtheater Baden

MIGROS-KULTURPROZENT
unterstützt zeitgenössisches Schauspiel



MEDIENPARTNER*INNEN

Aargauer Zeitung
Limmatstadt AG
AAKU

PARTNER*INNEN

BlueMouse GmbH
Eventfrog
Kultur macht Schule
Kulturaktiv Baden

PRESENTING PARTNERIN
Aargauische Kantonalbank

HAUPTSPONSOR*INNEN

Axpo Holding AG
Meier Schmocker AG
Rohr AG

CO-SPONSOR*INNEN

Isolution AG
Aquilana Versicherungen
Müller Bräu
Die Mobiliar Baden
Eglin Group
Grand Casino Baden AG
Hächler AG
Parkgarage AG
Ramada by Wyndham Baden Hotel
du Parc
Regionalwerke AG Baden
Schoop & Co. AG + badenblüht!
Stiftung Gesundheitsförderung Bad
Zurzach und Baden
Wetter Immobilien AG

WEITERE SPONSOR*INNEN

Allianz Suisse Brugg
Apotheke Wyss
Badener Taxi AG
BDO AG
Bürgler Invest AG
Coiffure Grimm
Conarenco AG
Dectris AG
Effingermedien AG
fsp Architekten AG
Giuliani AG
Graf Kaffee
Halter GRUPPE
Helvetia Versicherungen GA Baden
P. Keller + Partner AG
Merker Liegenschaften
Moser's Backparadies
Ricola Schweiz AG
Spörri Veranstaltungstechnik GmbH
Treuhand Marugg + Imsand AG
Twerenbold Reisen AG
Witzig The Office Company AG
Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule /
KV Aargau Baden

SAISON 25 | 26
CHEFDIRIGENT JOSEP VICENT

Klassik im Kurtheater

5 Sinfoniekonzerte
in Baden

Abo buchen.
Profitieren.
Geniessen.

Josep Vicent
Christian Erny
Nil Venditti
Joseph Bastian
Christoph Koncz

Kristine Balanas
Zurich Chamber Singers
Gábor Boldoczki
Teo Gheorghiu
Fabian Ziegler

Daten, Details und Preise:
www.argoviaphil.ch

20%
Abo-Vorteil

argovia
● philharmonic
●

**WIR STELLEN
SIE INS
RAMPENLICHT**



IN DER HAUPTROLLE: UNSERE RAUMPFLEGERINNEN

Wir bieten Ihnen eine komplette Reinigung für Ihr Zuhause an. Egal was Sie wünschen, unser Team unterstützt Sie gerne.

rohrag.ch, 058 717 77 00

rohrag

garantiert sauber.

Engagement mit Herzblut.

Das Migros-Kulturprozent unterstützt kulturelle und soziale Initiativen und bietet einer breiten Bevölkerung ein vielfältiges Angebot.

THEATERSTIFTUNG REGION BADEN-WETTINGEN

Die Theaterstiftung als Eigentümerin des Kurtheaters ist verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Spielplan (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen. Sie veranstaltet rund die Hälfte der Aufführungen im Kurtheater. Zusätzlich stellt sie das Theatergebäude mietweise auch weiteren Veranstaltenden zur Verfügung.

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Claudio Arnold, Ennetbaden
Michael Baumann, Wettingen
Christoph Bürge, Horgen (Präsident)
Aaron Hitz, Mellingen
Steffi Kessler, Baden
Katharina Merker-Voser, Ennetbaden
Philippe Rey, Wettingen
Michael Rinderknecht, Baden
Suly Röthlisberger, Zürich
Tanja Schmid, Baden

**LEBEN IST
THEATER**

KONTAKT/IMPRESSUM

KURTHEATER BADEN

Parkstrasse 20, Postfach, 5401 Baden
Tel. 056 222 22 44

BÜROZEITEN

Mo bis Do 10–17 Uhr,
info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

Uwe Heinrichs, Tel. 056 222 22 45
uwe.heinrichs@kurtheater.ch

VERWALTUNGSDIREKTORIN

Lara Albanesi, Tel. 056 222 22 43
lara.albanesi@kurtheater.ch

TECHNISCHER DIREKTOR

Benjamin Zimmermann,
Tel. 056 222 22 30
benjamin.zimmermann@kurtheater.ch

ABO-SERVICE UND THEATERBÜRO

Martina van Middelaar, Tel. 056 222 22 48
martina.vanmiddelaar@kurtheater.ch

KOMMUNIKATION UND THEATERBÜRO

Mia Stauffacher, Tel. 056 22 22 49
mia.stauffacher@kurtheater.ch

VERMITTLUNG

Mariella Königshofer, Tel. 056 222 22 80
mariella.koenigshofer@kurtheater.ch

BÜHNENMEISTER

Thomas Küng, Tel. 056 222 22 34
thomas.kueng@kurtheater.ch

TECHNIK

Michael Murr, Tel. 056 222 22 39
michael.murr@kurtheater.ch

FACILITY MANAGEMENT / TECHNIK

Markus Büchler, Tel. 056 222 22 35
markus.buechler@kurtheater.ch

FREUNDE Kurtheater Baden

Antoinette Ciuccio, Tel. 056 222 22 80
freunde@kurtheater.ch

THEATERKASSE

Tel. 056 222 22 90 (1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn geöffnet)

THEATERFERIEN 2025

Vom 5. Juli bis 17. August 2025 ist das
Kurtheater geschlossen. Abonnements-
bestellungen werden in dieser Zeit
trotzdem entgegengenommen (per Post
oder online).

HERAUSGEBERIN

Theaterstiftung Region Baden-
Wettingen, Postfach, 5401 Baden

REDAKTION

Uwe Heinrichs, Katja Stier Steinbrüchel,
Lara Albanesi

GESTALTUNG

Herendi Artemisio

KORREKTORAT

Kathrin Passig

ILLUSTRATIONEN

Pascale Küng
z. T. aus «Timon von Athen»,
kwasi Verlag, 2016

BILDBEARBEITUNG

Christoph Kuenzi

DRUCK

Effingermedien AG

AUFLAGE

5500 Exemplare

STAND

Mai 2025, Programmänderungen
vorbehalten!

BILDNACHWEIS

S. 3 Uwe Heinrichs / T+T Fotografie, S. 5 Lara
Albanesi / T+T Fotografie, S. 13 MZ Atelier / Admill
Kuyler, S. 16 Kurtheater Baden / T+T Fotografie
S. 21 Theater Marie / Bettina Diel, S. 23 T+T Foto-
grafie Toni Suter, S. 27 Johanna Heusser / Simon
Hitziger, S. 33 Rimini Protokoll / Merlin Nadj-Torma,
S. 34 GN | MC / Marti Albesa, S. 37 NTGent / Michiel
Devijver, S. 40 Burgtheater Wien / Monika Ritters-
haus, S. 47 bis 56 © Pascale Küng, S. 60 Deutsches
Schauspielhaus Hamburg / Monika Ritterhaus, S. 62
Bühne Aarau Ensemble / zVg, S. 68 People Watching
© Melika Dez, S. 72 Schauspielhaus Zürich © Philip
Frowein, S. 75 Göteborgs Operans Danskompani
© Tilo Stengel, S. 78 Cie. Circa / David Kelly

Saison 2025/26

OKTOBER 2025

LOUISE

Fr 17. Oktober, 19.30 Uhr
Sa 18. Oktober, 19.30 Uhr

GALAKONZERT NEUE
KURKAPELLE BADEN
So 19. Oktober, 17 Uhr

PRIMA FACIE**

Mo 20. Oktober, 20 Uhr
Di 21. Oktober, 20 Uhr
Mi 22. Oktober, 20 Uhr

DIE ZAUBERFLÖTE

Sa 25. Oktober, 19.30 Uhr

HÖHERE GEWALT

Di 28. Oktober, 19.30 Uhr
Mi 29. Oktober, 19.30 Uhr

MAGEC / THE DESERT

Fr 31. Oktober, 19.30 Uhr

NOVEMBER 2025

RECHNITZ

(DER WÜRGEENGEL)
Di 4. November, 19.30 Uhr

HELMUT MOOSHAMMER
UND SENKA BRANKOVIC*
Mi 5. November, 20 Uhr

ELVIS LEBT!

Do 6. November, 19.30 Uhr

VALSE, VALSE, VALSE

Do 13. November, 19.30 Uhr

HEIMAT. MYTHOS. FRAU.

Do 20. November, 19.30 Uhr

DUNST

Di 25. November, 19 Uhr
Mi 26. November, 10 Uhr

DEZEMBER 2025

ADVENT IM KURTHEATER*

Mo 1. Dezember, 18 Uhr
Mo 8. Dezember, 18 Uhr
Mo 15. Dezember, 18 Uhr

KATER DER ZUKUNFT

Di 2. Dezember, 19.30 Uhr
Mi 3. Dezember, 19.30 Uhr

ALL RIGHT. GOOD NIGHT.

Sa 6. Dezember, 19.30 Uhr

NATURAL ORDER OF THINGS

Mi 10. Dezember, 19.30 Uhr

THE INTERROGATION

Mi 17. Dezember, 19.30 Uhr

SILVESTERGALA

Mi 31. Dezember, 18 Uhr

JANUAR 2026

EGAL

Mi 7. Januar, 19.30 Uhr

ZAUBERBERG:

EXPEDITION IN DIE
GEGENWART

Di 13. Januar, 19.30 Uhr
Mi 14. Januar, 19.30 Uhr
Do 15. Januar, 19.30 Uhr

S'DSCHUNGELBUECH

So 18. Januar, 15 Uhr
Mo 19. Januar, 10 Uhr

KURGAST**

Di 20. Januar, 20 Uhr
Mi 21. Januar, 20 Uhr
Do 22. Januar, 20 Uhr

WARTEN AUF BECKETT

Sa 24. Januar, 19.30 Uhr

LE COMTE DE MONTE CRISTO

Di 27. Januar, 19 Uhr

TRIBUTE TO QUEEN

Mi 28. Januar, 19.30 Uhr

FEBRUAR 2026

DIE WELT IM RÜCKEN**

Di 17. Februar, 20 Uhr
Mi 18. Februar, 20 Uhr
Do 19. Februar, 20 Uhr
So 22. Februar, 17 Uhr

LAIOS

Sa 21. Februar, 19.30 Uhr

BAUSTELLE

Mi 25. Februar, 19.30 Uhr

DIE BLECHTROMMEL

Sa 28. Februar, 19.30 Uhr

MÄRZ 2026

WRITERS' ROOM

Di 3. März, 19 Uhr
Mi 4. März, 10 Uhr

MYTHOS

Sa 7. März, 19.30 Uhr

STEPS: PLAY DEAD

Mi 11. März, 19.30 Uhr

HOKUSPOKUS

Do 12. März, 19.30 Uhr

ÖDIPUS TYRANN

Sa 14. März, 19.30 Uhr

STEPS: GÖTEBORGS- OPERANS DANSKOMPANI

Do 19. März, 19.30 Uhr

1984

Mo 23. März, 19 Uhr

HUMANS 2.0

Fr 27. März, 19.30 Uhr

APRIL 2026

DER SPIELER**

Mo 20. April, 20 Uhr
Di 21. April, 20 Uhr
Mi 22. April, 20 Uhr

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Do 23. April, 19.30 Uhr

SOL INVICTUS

Di 28. April, 19.30 Uhr

MAI 2026

ANTIGONE

Mi 6. Mai, 19.30 Uhr

LA BOHÈME

Fr 8. Mai, 19.30 Uhr

JUNI 2026

KIDS IN DANCE

Fr 12. Juni, 19 Uhr
Sa 13. Juni, 15 / 17.30 Uhr

JULI 2026

NEUE KURKAPELLE BADEN UND SIMON LIBSIG***

Mi 1. Juli, 20.30 Uhr
Do 2. Juli, 20.30 Uhr

*NEUES FOYER

**PROBERAUM

***FREILICHT-THEATER

KURTHEATER
BADEN

Theaterstiftung Region
Baden-Wettingen



kurtheater.ch